

Blickpunkt

www.wenden.de

April/Mai 2021

Nr. 288



Zum Inhalt

Ausschüsse haben ihre Arbeit aufgenommen.....	2 – 5
Blickpunkt-Fragebogen	
Catrin Stockhecke-Meister.....	6 – 7
Personalien	8 – 9
Lokal einkaufen!	9 – 13
Eisbonbon und Expokal	14 – 15
Service aus einer Hand (Sparkasse)	16 – 17
Ärger mit Hundekot.....	17 – 18
Die Zeichen stehen auf Sauberkeit	18 – 19
DRK eröffnet Testzentrum	19 – 20
Verleih von Strommessgeräten.....	20 – 21
Soloalbum Daniel Hapke	21 – 22
Radler aufgepasst.....	22 – 23
Covid-19-Pandemie	
Ordnungsamtsleiter Grimstein im Interview.....	24 – 26
Sicherheit geht vor (Osterfeuer abgesagt)	26
Anzeige Bufdi	27
HIT Wenden	28 – 31
Sei dabei!	
Werbung für die freiwillige Feuerwehr.....	31 – 33
Aus dem Fotoarchiv	34 – 35
Mountainbike Wendener Land.....	36 – 37
Wilde Wiesen im Gewerbegebiet	38 – 39
Vorstellung Fachdienst Tiefbau (Kanal)	40 – 42
Förderprogramm 1000 Dächer.....	43

IMPRESSUM

BLICKPUNKT	Gemeinde Wenden
HERAUSGEBER	Gemeinde Wenden Der Bürgermeister - Rathaus - 57482 Wenden Telefon: (0 27 62) 4 06-5 19 Fax: (0 27 62) 16 67 E-Mail: Blickpunkt@Wenden.de Internet www.wenden.de
REDAKTION	Rupert Wurm, E-Mail: Ru.Wurm@wenden.de
DRUCK	Druckhaus Kay GmbH
BEZUG	Blickpunkt wird durch Boten zugestellt. Zusätzlich sind Exemplare bei der Gemeindeverwaltung in Wenden, Hauptstr. 75, Zimmer 519 und bei den Ortsvorstehern erhältlich.
BEZUGSPREIS	Jährlich sechs Exemplare 6,00 € Einzelpreis: 1,00 €
ERSCHEINT	alle zwei Monate
AUFLAGE	3000 Stück

Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Besprechungsexemplare. Einsender von Manuskripten, Briefen oder Ähnlichem erklären sich mit redaktioneller Bearbeitung einverstanden.
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung ohne Einwilligung der Gemeinde Wenden strafbar.



Zum Foto: Rat und Ausschüsse tagen auf Grund der Coronabedingungen überwiegend in der Aula der Gesamtschule Wenden. Unser Foto zeigt eine Sitzung des Ausschusses für Bildung + Soziales (ABS).

Ausschüsse haben ihre Arbeit aufgenommen Vielfältige Themen

Wenden: Nach der Kommunalwahl am 13. September 2020 traf sich der neu formierte Rat am 4. November zu seiner ersten (konstituierenden) Ratssitzung. Viele Regularien für die zukünftige Arbeit standen auf der Tagesordnung. Ein ganz wichtiger Punkt ist die Bildung von Ausschüssen, deren Besetzung und die Wahl der/des Vorsitzenden. Aufgrund eines Einheitsvorschlags aller Fraktionen wurde sich auf folgende Ausschüsse und Vorsitzende bzw. Stellvertreter geeinigt:

Bau- und Planungsausschuss
Vorsitzender: Matthias Quast
Stellvertreter: Robert Dornseifer

Ausschuss für Bildung + Soziales
Cathrin Stockhecke-Meister
Christian Stock

Sport- und Kulturausschuss
Michael Bieker
Thorsten Scheen

Umweltausschuss
Johannes Eichert
Elmar Holterhof

Zum Titelbild: Die freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Wenden ist eine gute Mannschaft. Die Elf steht zusammen!

Rechnungsprüfungsausschuss

Heike Quast
Thorsten Hess

Wahlprüfungsausschuss

Siegbert Henkel
Gudrun Scherer

Wahlausschuss

Bürgermeister oder allgemeiner
Vertreter

Auf die Ausschussmitglieder und das Verfahren in den Ausschüssen finden die für den Rat geltenden Vorschriften entsprechende Anwendung. Der Ausschussvorsitzende setzt die Tagesordnung im Benehmen mit dem Bürgermeister fest (§ 58 Gemeindeordnung NRW). Mit der Bildung der Ausschüsse und der Benennung des/der Vorsitzenden konnte die Arbeit aufgenommen werden. Natürlich bedarf es vor einer Einladung zur Ausschusssitzung einer vorherigen Abstimmung mit dem zuständigen Fachdienst der Gemeindeverwaltung.

In der ersten Ausschusssitzung sind wiederum bestimmte Regularien zu beachten. So ist ein(e) Schriftführer(in) zu bestellen und die sachkundigen Bürger oder Bürgerinnen mit beratender Stimme sind zu vereidigen.

Wahlprüfungsausschuss

Los ging es am Dienstag, 24.11.2020, mit dem Wahlprüfungsausschuss. Unter dem Vorsitz von Siegbert Henkel (CDU, Altenhof) wurde die Richtigkeit der Kommunalwahl über-



Zum Foto: Der Bauausschuss unter dem Vorsitz von Matthias Quast (2. von rechts) hat bereits drei Mal getagt. Auf dem Foto v.l.n.r. sehen wir außerdem Michael Niklas (Bauhofleiter), Markus Hohmann (Baudezernent) und Rüdiger Hüpper (Fachdienstleiter Bauverwaltung).

prüft und dem Rat vorgeschlagen, das Ergebnis der Wahl für gültig zu erklären. Der Rat entsprach dem Vorschlag.

Bau- und Planungsausschuss

Bereits am 2. Dezember 2020 tagte der Bau- und Planungsausschuss (BPA) unter der Leitung von Matthias Quast (CDU, Altenwenden). Allein im öffentlichen Teil der Sitzung standen elf Tagesordnungspunkte zur Beratung an. Die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes, Änderung von Bebauungsplänen, die Fortschreibung des Straßenbauprogramms und die bauliche Erhaltung von Gemeindestraßen prägten die Sitzung.

Weitere Sitzungen des BPA gab es bereits am 27. Januar und 10. März 2021.

Rechnungsprüfungsausschuss Erfreulicher Abschluss 2019

Am 4. Dezember 2020 fand eine Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses (RPA) unter der Leitung von Heike Quast (UWG, Döingen) statt. Wichtigster und zugleich umfangreichster Tagesordnungspunkt war die Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019. Hier der Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Wenden stellt den Jahresabschluss der Gemeinde

Wenden zum 31.12.2019 gemäß § 96 Abs. 1 GO NW wie folgt fest:

Die Bilanzsumme zum 31.12.2019 beträgt: 167.076.422,16 Euro – davon Eigenkapital: 109.362.305,35 Euro.

Die Ergebnisrechnung zum 31.12.2019 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 4.631.827,62 Euro ab.

Der **Jahresüberschuss in Höhe von 4.631.827,62 Euro** wird der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Der Rat ist am 9.12.2020 dem Beschlussvorschlag des RPA gefolgt.

Haupt- und Finanzausschuss

Am 7. Dezember 2020 tagte der Haupt- und Finanzausschuss unter der Leitung von Bürgermeister Bernd Clemens (CDU). Wie die Bezeichnung schon sagt, ist der HFA für grundsätzliche Themen, insbesondere auch Finanzen zuständig. Eine Änderung der Hauptsatzung (Aufwandsentschädigung für Ausschussvorsitzende), die Festsetzung der Realsteuerhebesätze und die Abwassergebühren waren wichtige Themen. Weitere Sitzungen des HFA gab es am 1. Februar und 7. März 2021.

Umweltausschuss

Der Umweltausschuss (UA) unter der Leitung von Johannes Eichert (CDU, Ottfingen) beschäftigte sich am 8. Dezember 2020 beispielsweise mit der Abfallgebührenkalkulation für 2021 und den Klimaschutzpreis für 2020. Außerdem wurde der Jahresbericht zum Klimaschutz zur Kenntnis genommen.

Bereits am 11. März 2021 gab es die nächste Sitzung des UA. Behandelt wurden Punkte aus dem Bereich Abfall, E-Ladeinfrastruktur, Förderprogramm „100 Dächer“ (Photovoltaik), der Energiebericht 2020, das Radwegekonzept und der Gewässerschutzbericht.

Sport- und Kulturausschuss

Der Sport- und Kulturausschuss unter der Leitung von Michael Bieker (Bd. 90/Die Grünen, Hünsborn) beschäftigte sich am 28. Januar mit Veranstaltungen zum Kindertheater und Anträgen zur Vereins- und Sportförderung.

Ausschuss für Bildung und Soziales

Viele Themen hat aktuell der Ausschuss für Bildung und Soziales (ABS) auf seiner Agenda. Der Ausschuss steht unter der Leitung von Frau Catrin Stockhecke-Meister (SPD, Hünsborn). Die Bildung von Eingangsklassen, der Schulentwick-



Zum Foto: Der Sport- und Kulturausschuss tagte unter der Leitung von Michael Bieker (2. von rechts). Außerdem auf dem Foto Kämmerer Thomas Munschek, Fachdienstleiter Michael Grebe und Nicole Williams (v.l.n.r.).

lungsplan, die Budgetierung von Schulmitteln, der Medienentwicklungsplan + der DigitalPakt Schule, die Situation der Flüchtlinge sowie die Schulbuchsammelbestellung wurden diskutiert und entsprechenden Beschlüssen zugeführt. Sitzungen fanden zudem am 2. Februar und 16. März statt. Die neue Vorsitzende Catrin Stockhecke-Meister stand uns für einen Blickpunkt-Fragebogen zur Verfügung. Lesen Sie hierzu auf den nächsten Seiten.

Haupt- und Finanzausschuss (HFA), Bau- und Planungsausschuss (BPA) sowie der Ausschuss für Bildung + Soziales (ABS) verzeichnen das Jahr über die meisten Sitzungen. Hier werden zentrale Themen für unser Zusammenleben auf den Weg gebracht. Aber auch in den anderen Ausschüssen wird wichtige Arbeit für unser Gemeinwohl geleistet. Die Ausschüsse haben überwiegend beratende und vor-bereitende Funktion. Die letzte Entscheidung liegt in der Regel beim Gemeinderat. Seit der Kommunalwahl im September letzten Jahres gab es bis Ende März bereits vier Rats-sitzungen. Hierrüber wurde in der Tagespresse und auf LokalPlus ausreichend berichtet. Rat und Ausschüsse befinden sich seit der konstituierenden Sitzung im November 2020 im Arbeitsmodus. Das Wohl der Bürgerinnen und Bürger, die Bildung und das soziale Miteinander liegen allen Ratsmitgliedern am Herzen. Hiervon kann man sich gerne selbst überzeugen.



Zum Foto: Catrin Stockhecke-Meister (2. v. links) ist Vorsitzende im Ausschuss für Bildung + Soziales (ABS). Außerdem sehen wir v.l.n.r. Kämmerer Thomas Munschek, Fachdienstleiter Christof Wurm und Frau Dr. Reinermann-Matatko vom gleichnamigen Büro aus Bonn (Schulentwicklungsplanung).

Ratsinformationssystem Mach Dich schlau!

Rat und Ausschüsse der Gemeinde Wenden tagen überwiegend öffentlich. Während der Coronapandemie fanden die Sitzungen wegen der Abstandsregeln überwiegend in der Aula unserer Gesamtschule statt. Bürgerinnen und Bürger sind aufge-rufen das Sitzungsgeschehen mit zu verfolgen.

Über die Homepage der Gemeinde Wenden (www.wenden.de), den Button Rathaus/Politik & Gremien kommt man zum Ratsinformationssystem. Hier wird man über Datum und Ort der einzelnen Sitzungen, die Bekannt-machungen, die Tagesordnung sowie die Sitzungsniederschrift informiert. **Sei dabei, mach Dich schlau!** Unter diesem Motto rufen Rat und Bürger-meister zu einer öffentlichen Teilhabe/ Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger auf.

Im Interview:

Catrin Stockhecke-Meister

Vorstellung der Person:

Catrin Stockhecke-Meister,
geb. 1966 in Unna

Nach dem Abitur habe ich das Ruhrgebiet verlassen und bin seit 1988 in Hünsborn zu Hause, habe hier meine Familie gegründet und alle Vor- und Nachteile erlebt, die ein Familien- und Arbeitsleben in einer ländlichen Gemeinde mit sich bringt. Die Vorteile überwiegen deutlich und an den Nachteilen kann man zum größten Teil arbeiten. Mein Arbeitsplatz befindet sich in Olpe, hier bin ich als stellvertretende Leiterin der Volkshochschule unterwegs und beschäftige mich mit der öffentlichen Erwachsenenbildung, die in alle Lebensbereiche der Menschen im Kreis Olpe in irgendeiner Weise hineinragt. Hieraus und aus meiner Verwurzelung mit der Region und den dazugehörigen Menschen, besonders in meinem Heimatort, ziehe ich viele Impulse für mein politisches Engagement im Ehrenamt.

Die Expertise und die Ideen jedes Einzelnen sind das Saatgut für eine gute Politik für alle Bevölkerungsteile und alle Interessenslagen. Ich setze auf Kooperation und Mut, Neues zu gestalten- ohne das Bewährte abzuschütteln. Dabei steht für mich das Thema Bildung und Jugend im Vordergrund.

Blickpunkt-Fragebogen!

Was motiviert Sie?

Wenn ich spüre, dass meine Ideen ernst genommen werden und man sich gegenseitig zuhört, unabhängig von der politischen Richtung oder vom Arbeitsfeld wie Schule oder Verwaltung. Gemeinsam abzuwägen und gute Ergebnisse zu erreichen sind meine Ideale und treiben mich an. Das Ergebnis zählt.

Welches politische Projekt sollte zügig umgesetzt werden?

Das größte Projekt ist die Bewältigung der Pandemie.

Darüber hinaus brauchen wir zeitnahe gute Lösungen für die Bildungslandschaft, die in erster Linie unsere Kinder beim Lernen glücklich machen und optimal im familiären Umfeld unterstützen, moderne Pädagogik ermöglichen und ein attraktives Lebensumfeld für alle bietet. Da beziehe ich schulferne Lernorte wie ein Schwimmbad, eine Musikschule, ein Spielplatz und einen Sportplatz mit ein.

Gleichzeitig müssen wir an die Feuerwehrlöcher denken, denn hier geht es um uns alle, unsere Sicherheit und das ehrenwerte Engagement der zahlreichen Akteure, die Tag und Nacht für uns da sind.

Das Dilemma in Gerlingen treibt uns alle um und hier gilt es mit allen Beteiligten einen guten Weg zu finden. Das geht aber nur konstruktiv gemeinsam, zwar im kritischen Austausch, aber in Zusammenarbeit für ein gemeinsames Ziel, die Lebensqualität der Menschen zu bewahren und zu verbessern.

Diese Projekte stehen zeitlich im Vordergrund, die Liste ist natürlich noch lang.

Als Kind wollten Sie eigentlich sein wie?

Die Leute aus der Werbung von „Wrigley-Spearmint Gum“. Ich kann heute noch den Slogan auswendig.

Was missfällt Ihnen besonders?

Unqualifizierte und populistische Äußerungen in der Presse und in den sozialen Netzwerken, die Ängste schüren und oft die Wirklichkeit verdrehen.

Ihr Lieblingslied oder ein Song aus den Charts?

Ich mag die Gruppe Queen seit meiner Jugend, vielleicht herausgepickt als Lieblingslied ganz rührselig „Love of my life“, aktueller mag ich auch Boss Hoss.

Hier können Sie drei Fernsehsendungen loben ...

Das heute-journal mit Claus Kleber und Marietta Slomka, den Tatort aus Köln und ich bekenne mich zum Bergdoktor am Donnerstag.

Mein(e) Lieblingsschauspieler/ Schauspielerin?

Armin Rohde steht bei mir ganz vorne in den Charts, aber da gibt es noch viele andere.

Wem würden Sie mit welcher Begründung einen Orden verleihen?

Allen, die in dieser schwierigen gesellschaftlichen Situation ihre eigenen Belange zurückstellen und sich sozial engagieren, für ihre Nachbarn da sind und das Wort „gemeinsam“ leben und nicht nur schimpfen. Wen will man da besonders ehren?

Meine Lieblingsfiguren aus Geschichte und Politik?

Ich habe an einem Geschwister-Scholl-Gymnasium Abitur gemacht, das Leben und Wirken von Sophie und Hans Scholl hat mich nachhaltig beeindruckt Sophie hatte neulich ihren 100sten Geburtstag.



Zum Foto: Catrin Stockhecke-Meister (SPD) leitet seit dieser Legislaturperiode den Ausschuss für Bildung und Soziales (ABS).

Urlaub mache ich gerne in?

Italien und am liebsten mit meinem Mann und meinen Kindern, letzteres ist leider selten geworden.

Was schmeckt Ihnen besonders gut?

Der Grünkohl, zu dem uns ein guter Freund alljährlich einlädt und der mit Liebe zubereitet und im Freundeskreis verzehrt wird (im letzten Jahr unglücklicher Weise nicht).

Was können Sie selbst besonders gut kochen?

Gerichte von früher, die Hausmannskost meiner Oma, deren Rezepte ich in Ehren halte, von Kartoffelsalat bis Erbsensuppe.

Mit wem würden Sie gern einen Monat lang tauschen?

Mit einer Sennerin auf einer Alm in Südtirol.

Schenken Sie uns eine Lebensweisheit...

Ein Freund ist jener der dich mag, obwohl er dich kennt.

Für die Zukunft habe ich mir vorgenommen?

Mehr Gelassenheit zu besitzen und die Lebensfreude bei allen Problemen nicht zu verlieren!

Personalien

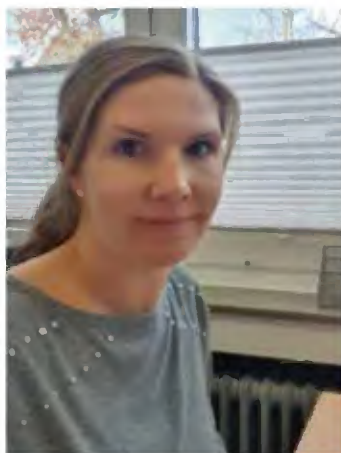
Drei neue Gesichter

Blickpunkt hatte darüber berichtet, dass die bisherige Schulsekretärin Nicole Scheibner im Rathaus die Nachfolge von Frau Günther als Gleichstellungsbeauftragte und stellvertretende Standesbeamtin antreten wird. Nun hat auch die Nachfolgerin von Frau Scheibner ihren Dienst bei der Gemeinde Wenden aufgenommen. Nina Halbe aus Ottfingen verstärkt ab dem 1. Februar 2021 an zwei Tagen das Schulsekretariat in Wenden und Rothemühle. Nina Halbe war bis zur Aufnahme ihrer Tätigkeit in Elternzeit und vorher 15 Jahre bei der IHK in Siegen tätig. Im Schulsekretariat des Grundschulverbundes „Wendener Land“ stehen den Schüler*innen und Eltern damit ab sofort Regina Weingarten und Nina Halbe für alle Fragen zur Verfügung.

Des Weiteren hat zum 1. März 2021 Frau Yvonne Buchen aus Altenhof ihren Dienst bei der Gemeinde Wenden aufgenommen. Frau Buchen steht den Bürgerinnen und Bürgern ab sofort bei allen Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung zur Verfügung. Frau Buchen bringt dafür ausreichend Erfahrung aus ihrer Ausbildung bei der Firma Remondis und ihrer vorherigen Tätigkeit bei der Siegerland Umweltservice GmbH mit.



Zum Foto: Nicole Scheibner (links) hat als Standesbeamtin ihre „Feuertaufe“ bestanden. Nach ihrer ersten Trauung sehen wir sie mit den frisch vermählten Ehepaar Maria und Marcel Hughes aus Wenden.



Zum Foto: Nina Halbe aus Ottfingen ist zukünftig in den Schulsekretariaten der Grundschulen in Wenden und Rothemühle tätig.



Zum Foto: Yvonne Buchen ist die neue Ansprechpartnerin zu allen Themen aus dem Bereich der Abfallversorgung.

Ebenso zum 1. März 2021 hat Frau Anna-Carina Freitag aus Olpe ihre Tätigkeit im Bereich der Gemeindekasse Wenden aufgenommen. Nach einer Ausbildung zur Industriekaufrau und Studium im Bereich Wirtschaft ist Frau Freitag zukünftig in der Gemeindekasse für den ordnungsgemäßen Zahlungsverkehr der Gemeinde Wenden zuständig.

Blickpunkt wünscht den drei neuen Mitarbeiterinnen viel Erfolg bei den neuen Aufgaben in der Gemeindeverwaltung!



Zum Foto: Anna-Carina Freitag obliegen die verschiedensten Buchungen im Bereich der Gemeindekasse.



HÄNER

ZEIT FÜR EINEN GUTEN SCHUH

Lokal einkaufen! Kaufkraft vor Ort stärken

Wenden: Mit der Coronapandemie und dem damit verbundenen Lockdown haben neue Wörter Einzug in unser Leben gehalten. An neue Wörter und Wortschöpfungen haben wir uns ja bereits seit langem gewöhnt. Mit Covid-19 und dem damit verbundenen Lockdown sind aber weitreichende Einschränkungen für unser so wichtiges Zusammenleben verbunden.

Der erste Lockdown erreichte uns am 13. März des vergangenen Jahres. Es gab keine Konzerte, Schützenfeste

oder Fußballspiele im Amateurbereich. Das „normale Leben“ wurde weitestgehend zurückgefahren. Im Sommer gab es Erleichterungen. Vor Weihnachten ging es zurück in den Lockdown. Wer nicht „systemrelevant“ war, musste sein Geschäft schließen. Besonders betroffen hiervon waren der lokale Einzelhandel sowie Hotels, Restaurants und die Gastronomie. Die von der Bundesregierung zugesagten Hilfen sind nach Angaben der Geschäftswelt bisher nur spärlich geflossen.

Ofenhaus Schönau

Inh. E. Jacobi

www.ofenhaus-schoenau.de



Behälter
Regale
Bühnen
Büromöbel
Betriebs-
einrichtungen
Transport-
geräte

BRB **LAGERTECHNIK**

Praktische Einrichtungen
für Büro • Betrieb • Lager

Zum Eichstruck 3
57482 Wenden
Telefon 027 62/4076 - 0
Fax 027 62/4076 - 10

24 Stunden shoppen!

www.BRB-Lagertechnik.de



Rat und Verwaltung der Gemeinde Wenden stehen an der Seite unseres Einzelhandels, den Hotels, Restaurants und der Gastronomie. Selbstverständlich zählen hierzu auch die Dienstleister wie Frisüre oder Kosmetikstudios. Die Kaufkraft vor Ort muss gebunden werden, das Leben in unseren Dörfern soll auch weiterhin von einem gemeinsamen Miteinander geprägt sein. Allen Bürgerinnen und Bürgern ist der Kontakt zur heimischen Geschäftswelt wichtig, hierzu gehört auch gerne ein Besuch in einem Restaurant oder der Dorfkneipe. Coronabedingt ist hier bereits einiges verloren gegangen. Wir dürfen nicht aufgeben! Es kommen wieder bessere Zeiten.

Blickpunkt hilft mit kostenfreien Anzeigen! Werbegemeinschaft unterstützt!

Die Gemeinde Wenden ist unsere Heimat. Gerade bei uns im Sauerland pulsiert das Leben in kleinen abgegrenzten Bereichen, in den Dörfern. Schützen-, Sport-, Gesang- und Musikvereine haben bei uns einen großen Stellenwert. Sie geben jedem Ortsteil ein eigenes Gesicht, eine eigene Identität.

Für das Zusammenleben vor Ort ist aber auch in ganz besonderer Weise der Einzelhandel, der Friseur um die Ecke oder einer der vielschichtigen Dienstleister wichtig. In unmittelbarer Nähe, zumindest aber ein Ort weiter, werden vielfältige Waren und sonstige Dinge für den täglich Bedarf angeboten. Hier pulsiert tagtäglich das gemeinsame Miteinander.

Man wird nicht nur gut versorgt, vielmehr wird das Zusammenleben in unseren Dörfern, in unserer Gemeinde, auf schönste Art und Weise gefördert.

Rein wirtschaftlich sind die Vorteile natürlich noch viel Größer. Wenn Kaufkraft vor Ort gebunden wird, verbleiben auch Steuern und Arbeitsplätze in unserer Gemeinde. Ein vielfältiges Angebot, Kultur und Sport, Freizeiteinrichtungen usw. machen eine Gemeinde besonders attraktiv. Dies ist insbesondere für Gewerbetreibende und Industrie wichtig, um qualifizierte Arbeitskräfte für unseren Raum gewinnen zu können.

Es ist somit für alle Beteiligten eine Win-Win-Situation. Gerade während der Coronapandemie bedarf es gegenseitiger Unterstützung. Laut einer Studie der IHK waren während



Herzlich willkommen im Ottfinger Dorfladen!

Freuen Sie sich auf

- * faire Preise bei über 3.000 Produkten.
- * frisches Obst und Gemüse von Alfons Wurm.
- * beste Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Alterauge.
- * ein breites Sortiment für den täglichen Bedarf.
- * eine tolle Auswahl regionaler (Bio-)Artikel.
- * leckere Brote und Brötchen der Familienbäckerei Junge.
- * ein gut sortiertes Getränkeangebot.
- * unseren Lieferservice am Dienstag und Freitag.
- * Bargeldabhebungen bis zu 200 €.
- * ein gut gelauntes und motiviertes Team.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
07:30 - 18:00 Uhr

Samstag
07:00 - 12:00 Uhr

Haberbusstraße 77, 57482 Wenden
Telefon: 02762 9887878



Zum Foto: Der Dorfladen Ottfingen erfährt eine gute Resonanz. In einer der nächsten Ausgaben werden wir den Dorfladen vorstellen. Alle Bürgerinnen und Bürgern in der Gemeinde Wenden, also nicht nur die Ottfinger, sollten mit einem Einkauf das eindrucksvolle Projekt unterstützen.



Gute Aktion! Alle geförderten Gutscheine vergriffen!

Der Einzelhandel und die Gastronomie leiden extrem unter dem langanhaltenden Lockdown. Es wäre bedauerlich, wenn in der Folge heimische Geschäfte und Restaurants schließen müssten. In seiner Sitzung im Februar beschloss der Gemeinderat auf Antrag der SPD-Fraktion daher eine Corona-Hilfe, um einen Anreiz zu geben, die Mitglieder der Werbegemeinschaft Wenden zu unterstützen. Dank der guten Zusammenarbeit von Gemeindeverwaltung, Werbegemeinschaft und den Geldinstituten konnte die Hilfsmaßnahme schnell und kurzfristig umgesetzt werden.

Beim Erwerb eines Gutscheins der Werbegemeinschaft im Wert von 50 € bekam jeder Käufer 10 € geschenkt. Dafür stellte die Gemeinde Wenden den ausgebenden Stellen bei Volksbank und Sparkasse insgesamt 5.000 € zur Verfügung. Der Erwerber bezahlte also 40 € und erhielt dafür einen Gutschein im Wert von 50 €. Inzwischen sind alle geförderten Gutscheine vergriffen.

Natürlich können weiterhin Gutscheine der Werbegemeinschaft bei Sparkasse und Volksbank erworben werden.

„Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, mit Gutscheinen Gutes zu tun, und teilen Sie diese Information auch möglichst breit. Kaufen Sie jetzt Gutscheine und helfen Sie Ihren Lieblingsgeschäften und Restaurants damit durch die



Zum Foto: Auf Vorschlag der SPD-Ratsfraktion stellte die Gemeinde Wenden 5.000 Euro als Fördermittel für den Kauf von 50-Euro-Gutscheinen der Werbegemeinschaft Wenden zur Verfügung. Bei der Eröffnung der Aktion mit Maskottchen „Wendelin“ sehen wir v.l.n.r.: Jutta Hecken-Defeld und Ludger Reuber (beide SPD), Gabriele Hoffmann (Vorsitzende der Werbegemeinschaft Wenden) und Bürgermeister Bernd Clemens.

Krise. Das Geld hilft dabei, Mieten, Personal und andere Rechnungen zu bezahlen, denn viele Kosten laufen weiter, obwohl der reguläre Betrieb derzeit bei den meisten nicht oder nur eingeschränkt möglich ist. Sobald die Unternehmen wieder regulär öffnen dürfen, können Sie Ihre erworbenen Gutscheine einlösen. Lassen Sie uns die heimischen Händler und Restaurantbetreiber in dieser schwierigen Zeit gemeinsam stärken! Wichtig ist, dass die Gutscheine nur bei Mitgliedern der Werbegemeinschaft eingelöst werden können“.

**Wir bitten um
Beachtung der
abgedruckten Anzeigen.
Lokal einkaufen unter-
stützt den Handel vor Ort.
Zeigen wir unsere
Hilfsbereitschaft!**

Eisbonbon und Expokal

Gut 60 Teilnehmer bei Online-Bierprobe

Neues Wissen durch den Sommelier

(axe) Zoom-Konferenzen können enorm trocken sein. Das wissen Erwachsene genauso gut wie Schüler aus leidlicher Erfahrung. Warum es am 14. Februar anders war, gab allein schon das Thema vor: Zum Biertasting oder auf gut Deutsch zur Bierprobe hatte der Dorfladen aus Ottfingen geladen – und gut 60 Bierfreunde hatten sich zu diesem eindeutig feuchtfröhlichen Zoom-Gespräch angemeldet. Einzelnen, mit Partnern oder der ganzen Familie mit Kindern aus dem Sauerland, Siegerland bis zu einem Teilnehmer aus Hamburg. Die zu probierenden zehn Gerstensaftsorten hatte der Ottfing Dorfladen zusammengestellt, die Gebinde, je 25 Euro, konnten dort abgeholt werden – oder wurden verschickt. Weiterhin gab es außerdem zwei verschiedene Schokoladen, einen Karamellriegel, Parmesankäse und Salamisticks. Dazu aber später mehr.

Was das Bierprobieren im virtuellen Raum so praktisch machte, niemand musste sich nach der – übrigens rund zwei Stunden dauernden - Veranstaltung mehr um eine Mitfahrgelegenheit nach Hause bemühen. Und so testete so mancher Teilnehmer aus dem heimischen Biervorrat schon einmal vor oder leistete sich ein „Zwischenbier“,

wobei so mancher Kalauer vonseiten der Bierprobanden durch die Netzverbindung waberte.

Mit dem Littfelder Biersommelier Yanis Schönfelder ging es dann durch den gar nicht trockenen, aber gewiss lehrreichen virtuellen Bier-Abend. Vor dem ersten offiziellen Probier-Schluck wurden die Tester kurz in die Welt des Geschmacks eingeführt. Der Mensch riecht nicht mit beiden Nasenlöchern gleich gut, dennoch übernimmt das Riechorgan 80 Prozent des Geschmacks, nur mit 20 Prozent sind die Geschmackspupillen der Zunge am Biergenuss beteiligt. Die Kaltgetränke sollten an diesem Abend übrigens aus einem Weinglas genossen werden.

Die Teilnehmer lernten die Biere zuerst mit der Nase kennen, bevor sich die Zunge daran labte. Weiterer Grund des Weinglases: die länger andauernde Geschwindigkeit, mit der die Hopfengetränke getrunken wurden. So sind die Bierflasche, das Bierglas oder die Biertulpe, der Starcup oder der Expokal eher dazu geeignet, das Getränk mit hoher Geschwindigkeit durch die Kehle laufen zu lassen, während der Weinkenner weiß, dass das Genießen in der Langsamkeit liegt. Los ging es mit einem hellen Bier, der Sommelier fragte die erkennbaren Gerüche ab

und so mancher Teilnehmer bewies mit dem erschnüffelten Maisgeruch ein gutes Näschen. Zu einer überraschenden Gaumenfreude wurde das Helle jedoch erst, nachdem dazu ein Stück weißer Schokolade verköstigt wurde. Die Süße der Schoki harmonierte mit dem auch süßen Malz im Bier.

Diese Erfahrung machten die Teilnehmer dann auch mit anderen Biersorten. Das alkoholstarke Bockbier riecht nach Eisbonbon und wird kombiniert mit Parmesankäse „schlanker“. „Die Zunge wird gewelt“, konstatierte Sommelier Yanis Schönfelder, „durch den fetten Käse wird es stimmiger.“ Käse und Bier, so Schönfelder weiter, passten hervorragend zusammen, das sei sogar historisch belegt durch die Speisen, die vor Jahrhunderten in den Klosterbrauereien gereicht wurden.

Beim Genuss des heimischen Bieres aus Kreuztal-Krombach waren die Teilnehmer dann eindeutig Experten – und einige dennoch überrascht, wie sehr dazu die würzigen Salamisticks passten. Somit wurde auch klar, warum Bier und Chips bei einer fröhlichen Feier so gut miteinander kulminieren. Das Wittgensteiner Porter-Bier der Marke „Bosch“ mit seinem Kaffee- und Malz-Geschmack samt dunkler Schokolade war ein weiterer Augenöffner im Geschmacksbereich. Und dass Weizenbiere per se nach Banane riechen und schmecken. „Weizen ist ein Alleskönner und mit seinem hohen Kohlensäureanteil eher

ein Sommergetränk“, erklärte Yanis Schönfelder und öffnete für die Teilnehmer schon einmal die virtuelle Tür zur Biergartensaison in hoffentlich bald wärmerer Jahreszeit.

Die 50 Parteien an den PC-Bildschirmen, Tablet- oder Laptop-Screens waren sich nach der Online-Bierprobe fast unisono einig, dieses Tasting bald, beziehungsweise wenn es coronabedingt wieder möglich ist, auch im realen Beisammensein, vielleicht mit anderen Biersorten auf dem Tisch, durchzuführen. Die Idee, eine derartige Bierprobe als Zoom-Konferenz durchzuführen, hatte in seiner Besonderheit, dieses zu Hause in aller Gemütlichkeit und Ruhe zu erfahren, aber auch ihren ganz eigenen Charme – und könnte diesen auch „nach Corona“ durchaus beibehalten.

Zum Foto:

Mittels Tablet, Laptop oder PC nahmen über 50 Freunde des Gersten- safts am Samstag an einer virtuellen Bierprobe auf Einladung des Ottfinger Dorfladens teil. Bier-Sommelier Yanis Schönfelder erklärte den Teilnehmern online, was den Biergeschmack aus- macht. Foto: Axel Williams

Schneider Autotechnik



Hauptstraße 6 · Wenden
Tel.: 02762 / 1002

- ✓ Inspektion für alle Marken
- ✓ täglich HU / AU
- ✓ Autoglasprofi
- ✓ Meisterbetrieb für Ihr Auto

www.schneider-autotechnik.de



Service „aus einer Hand“ bietet viele Vorteile

Wenden. Wer eine Immobilie erwerben, in den neuen Baugebieten der Gemeinde Wenden bauen oder möglicherweise auch seine Immobilie verkaufen möchte, findet in der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden kompetente Ansprechpartner. Bislang war Andreas Henne das „Gesicht“ der Sparkasse im Wendener Land, wenn es um die Immobilienvermittlung ging. Zum Jahresende wechselte er nach über 20-jähriger Tätigkeit in den Ruhestand. Dem jetzigen Team mit dem Wendener Christopher Stuff als Leiter der Immobilienvermittlung und seinem Nachfolger Timon Feuersenger aus Olpe steht Andreas Henne allerdings vorläufig noch stundenweise zur Seite. Timon Feuersenger freut sich, auf den Erfahrungsschatz von Andreas Henne zurückgreifen zu können. Timon Feuersenger hat im vergangenen Jahr ebenfalls die Prüfung zum IHK-zertifizierten Immobilienvermittler absolviert, weiß aber auch, dass sich theoretisches Wissen und langjährige Erfahrung gegenseitig sinnvoll ergänzen.

Zum Foto: Christopher Stuff und Timon Feuersenger bilden das Team der Immobilienvermittlung in der Sparkasse, nachdem Andreas Henne zum Jahreswechsel in den Ruhestand ging.

Der Immobilienmarkt der heimischen Region ist schon seit längerem von einer hohen Nachfrage und einem niedrigen Angebot an Gebrauchtimmobiliën geprägt. Die Situation ist also derzeit für Verkäufer günstig, sich von ihrem Haus zu trennen und dieses in „gute Hände“ zu geben.

Die Sparkassen-Immobilienvermittlung bieten deshalb – neben einer Bonitätsprüfung potenzieller Interessenten – eine professionelle Markteinschätzung auf Basis von Fakten, Besichtigungen und langjähriger

Erfahrung an, um einen fairen Preis zu ermitteln. Potenzielle Verkäufer, die sich online als Entscheidungsgrundlage schon selbst einen ersten Eindruck verschaffen möchten, erhalten über ein Online-Tool auf der Sparkassen-Homepage (sparkasse-olpe.de/immopreisfinder) mit nur wenigen Klicks und in wenigen Minuten eine individuelle, aussagefähige Analyse – unverbindlich und kostenfrei.

Dank enger Vernetzung der Immobilienvermittlung zu den Baufinanzierungsberatern sind die Wege vom



ersten Interesse und ersten Kaufabsichten bis hin zu einer Finanzierung sehr kurz. Christopher Stuff kann selbst auf langjährige Erfahrungen in der Baufinanzierungsberatung zurückblicken. Die Beratung umfasst nicht nur die günstigsten Kreditvarianten, sondern auch öffentliche Förderprogramme, Riesterförderung oder Bauspardarlehen, die möglichst mit in eine Finanzierung einfließen. Weiterhin können gleich alle Risiken für einen Hausbau oder -kauf abgedeckt werden. Alle relevanten Unterlagen brauchen nur einmal eingereicht werden – vorteilhaft, da es noch genug andere Dinge rund um den Hauskauf oder -bau zu regeln gibt.



Mit einem Finanzpartner, der Ihre Immobilie realistisch beurteilt.

Marktpreiseinschätzung jetzt unverbindlich vom Experten

Ihre Ansprechpartner

Christopher Stuff
02761 898-3325
christopher.stuff@sparkasse-olpe.de

Timon Feuersenger
02761 898-3327
timon.feuersenger@sparkasse-olpe.de

sparkasse-olpe.de/immobilien

 **Sparkasse
Olpe Drolshagen Wenden**

Ärger mit Hundekot

Gemeindegebiet: Bei der Gemeindeverwaltung gehen immer wieder Beschwerden über Verunreinigungen von öffentlichen und privaten Flächen durch Hundekot ein. Dass Hunde einmal müssen, versteht sicherlich jeder. Dennoch können die „braunen Häufchen“ zum großen Ärgernis werden, wenn sie der Hundebesitzer nicht sofort entfernt. Denn wer hat gerne Hundekot auf Gehwegen, Plätzen, im eigenen Garten, auf landwirtschaftlich genutzten Flächen oder gar an den Schuhsohlen?

Oft nur aus Bequemlichkeit der Hundehalter ist es den Hunden möglich, jeden beliebigen Ort mit Häufchen und auch größeren Haufen zu dekorieren. Diese Verunreinigungen durch Hunde stellen nicht nur eine große Belästigung für die Fußgänger und ein Ärgernis für die Grundstücksbesitzer dar. Heu, von durch Hundekot verunreinigten Wiesen, kann oft nicht mehr als Futter verwendet werden, da es von Rindern und Schafen verschmäht wird. Die Tiere können daran verenden. Eine gesundheitliche Gefährdung für Kinder durch Hundekot z.B. auf Spielplätzen, kann ebenfalls nicht ausgeschlossen werden.

Öffentliche Straßen, Wege, Spielplätze und Grünanlagen aber auch Nachbars Garten und landwirtschaftlich genutzte Flächen können verständlicherweise keine Hundeklos sein. Falls jedoch trotzdem einmal

etwas „liegendeblieben“ ist, sollte der Hundehalter dafür Sorge tragen, dass diese Hinterlassenschaften auch wieder entfernt werden.

Die Gemeinde Wenden hat hierzu an vielen Stellen spezielle Tütenspender für Hundebbeutel aufgestellt, welche regelmäßig bestückt werden. Nutzen Sie bitte die Dog-Stationen!

Mit etwas mehr Rücksichtnahme auf ihre Mitmenschen könnten somit Herrchen und Frauchen unnötigen Ärger vermeiden.



Zum Foto: Zahlreiche Dog-Stationen stehen entlang unserer Radwege.



Zum Foto: Ablagerungen in unseren Wäldern sind kein Kavaliersdelikt. Die sogenannten „wilden Müllkippen“ müssen vom Bauhof beseitigt werden. Die Kosten fließen in die Kalkulation zur Abfallbeseitigungsgebühr ein.

Die Zeichen stehen auf Sauberkeit

Gemeindegebiet: In der Sitzung des Bauausschusses am 10. März legte der Bauhofleiter seinen Geschäftsbericht für 2020 vor. Hierüber werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Eines wurde in der Sitzung deutlich. Die Zeichen stehen auf Sauberkeit. Für dieses Ziel ist der Bauhof regelmäßig im Einsatz. Es werden nicht nur Abfallbehälter und Dog-Stationen entleert. Insbesondere „wilde Müllkippen“ gilt es immer wieder zu säubern. Der regelmäßig durchgeführte „Frühjahrsputz“ sorgt zusätzlich für Sauberkeit in den Ortschaften.

Mit diesen Schritten ist es aber nicht getan. Alle Bürgerinnen und Bürger, alle Kinder und Jugendliche, alle Gäste und LKW-Fahrer sind aufgerufen, für Sauberkeit in unserer Gemeinde zu sorgen.

Sauberkeit ist für Gäste wie Bürger(innen) von besonderer Bedeutung

Eine saubere Gemeinde und ein sauberes Wohnumfeld erhöhen die Lebensqualität. Ein gepflegtes, sauberes Ortsbild und gepflegte Grünanlagen sind für die Bürgerschaft wie für die Gäste von besonderer Bedeutung.



Zum Foto: Eine saubere Gemeinde und ein sauberes Umfeld erhöhen die Lebensqualität. So haben unsere Dörfer eine gute Zukunft.

Sie vermitteln ein Gefühl der Sicherheit und tragen zum allgemeinen Wohlbefinden bei.

Dass in den letzten Jahren in Wenden und vor allem Gerlingen die Sauberkeit insbesondere an Wochenenden zurückgegangen ist, liegt an vielen Faktoren. Freizeitanlagen werden verdreckt, Sperrmüll wird im Wald entsorgt und in den Industriegebieten werden entlang der Straßen Fastfood-Reste oder sonstiger Unrat entsorgt.

Fazit: Verbesserungen können vorrangig nur über zusätzliches Personal erreicht werden. Dies

erhöht logischerweise die Höhe der Abfallgebühr. Am billigsten kommen uns Müll und Unrat, die gar nicht erst entstehen. Deshalb der Appell an alle Bürgerinnen und Bürger: Entsorgen Sie Ihren Müll über die dafür vorgesehenen Abfallbehälter zu Hause (gelbe, braune, graue und grüne Tonne). Nutzen Sie die besonderen Abfuhrtermine für Altholz, Metall- und Elektroschrott, den Einsatz des Schadstoffmobils. Über diese wunderbaren Einrichtungen der Gemeinde und der Firma Remondis ist eine ordentliche Abfallentsorgung hervorragend gewährleistet. Zu den jeweiligen Abfuhrterminen informiert der gemeindliche Abfallkalender oder die App der Firma Remondis.

Wir müssen alle für mehr Sauberkeit sorgen. Oder bildlich gesprochen „Der Müll fällt nicht vom Himmel.“

Er ist nicht nur ein Produkt unserer Wohlstandsgesellschaft sondern auch unserer Leichtfertigkeit und Intoleranz zu verdanken. Wir alle müssen für das Wohl unserer Gemeinde stehen.

In Zukunft stehen die Zeichen auf Sauberkeit.

Die Wendschen sollten das hin bekommen!

Verleih von Strommessgeräten

Die Jahresabrechnung des Stromanbieters dürfte inzwischen in jedem Haushalt eingetroffen sein. Freuen Sie sich über eine Erstattung oder wundern Sie sich über besonders hohe Verbrauchswerte?

Sollte die Summe auch vor dem Hintergrund von Homeoffice, Homeschooling oder „stay-at-home“ ungewöhnlich hoch sein oder wollen Sie einfach nur wissen, was Ihre Geräte zu Hause so verbrauchen? Die Gemeinde Wenden verleiht ab dem 1. Februar kostenlos Energiekostennessgeräte an Wendener Bürgerinnen und Bürger (eine Kauton in Höhe von 15 € ist zu hinterlegen).



Zum Foto: Das Strommessgerät zeigt den wahren Verbrauch unserer Elektrogeräte an. Hier kann man bestimmt einiges an Geld sparen.

Das Gerät wird zwischen Haushaltsgerät und Steckdose geschaltet und zeigt Ihnen gemäß beiliegender Gebrauchsanweisung den Stromverbrauch und die entsprechenden Stromkosten an. So können Sie einschätzen, ob Ihr Haushaltsgerät noch wirtschaftlich ist oder ob es sich lohnt den Energiefresser gegen ein sparsameres Modell auszutauschen. Gerne können die Messergebnisse auch im Rahmen einer Online-Beratung besprochen werden. Hier arbeitet die Gemeinde Wenden mit der Energieberatung der Verbraucherzentrale zusammen.

Wenn Sie Interesse haben, ein solches Gerät auszuleihen oder auch mehr über die Energieberatung wissen möchten, wenden Sie sich bitte an die Klimaschutzmanagerin der Gemeinde Wenden, Katrin Schröder. Telefonisch erreichen Sie sie täglich bis 12:00 Uhr unter 02762/406420 oder senden Sie eine E-Mail an: k.schroeder@wenden.de.



DRK Wenden eröffnet Testzentrum

Wenden/Gemeindegebiet: Der DRK Ortsverein Wenden e.V. hat am 15.03.2021 ein Testzentrum für Corona Schnelltests eröffnet. Vorerst werden dort an 20 Stunden in der Woche Schnelltests angeboten. Die Öffnungszeiten sind hauptsächlich in den Abendstunden und am Wochenende.

Zunächst meldet man sich online (schnelltest-kreis-olpe.de) für den Test an. Es kann Tag und Uhrzeit ausgewählt werden. Zum vereinbarten Zeitpunkt kommt man zum DRK-Haus, nach Überprüfung der Anmeldung wird dann umgehend der Abstrich durchgeführt. Das Testergebnis wird dem Getesteten nach ca. 30 Minuten automatisch per E-Mail zugesandt.



Zu den Fotos: Am DRK-Heim in Wenden wurde ein Corona-Testzentrum eingerichtet. Als erstes wurde der Vorsitzende des DRK, unser früherer Bürgermeister, Peter Brüser getestet.

Auch Personen, die sich nicht online anmelden können, können zur Testung kommen. Das ganze dauert dann lediglich ein paar Minuten länger, da die Daten aufgenommen werden müssen.

Personen mit Handikap können ebenfalls problemlos barrierefrei abgestrichen werden. Hier wird eine kurze Information bei der Überprüfung der Daten erbeten.

Das DRK bietet die Tests in einem großen zeitlichen Umfang und mit erheblichen Anstrengungen für alle beteiligten Helfer an. Wer den Verein unterstützen, sich ehrenamtlich engagieren möchte oder Fragen zur Arbeit oder zum Ablauf des Tests hat, kann sich gerne zu den tagesüblichen Zeiten bei Rotkreuzleiter Christof Wurm, 0160-1506692, melden.



Zum Foto: Das Cover zum Soloalbum zeigt das große Kirchenfenster oberhalb in der St. Antonius-Pfarrkirche zu Gerlingen.

Gerlinger veröffentlicht erstes Solo-Album in Eigenregie

Gerlingen: Als Corona uns alle im März 2020 ausbremste, vertrieb sich Daniel Hapke alias „Dan Peters“ die viele Freizeit damit, zehn selbstgeschriebene Songs auf eigene Faust zu produzieren. Am 8. Januar 2021 erschien sein Werk unter dem Titel „Memento Mori“, was aus dem lat. übersetzt „Sei dir der Sterblichkeit bewusst“ bedeutet.

„Ich habe die Songs während der Krise geschrieben und genau das merkt man. Die Stimmungen der Songs gehen auf und ab, genau wie die Gefühle, die uns alle im letzten Jahr berührt haben.

„Memento Mori“ ist für mich ein Song mit folgender Aussage: „Genieße

den Augenblick, denn er ist flüchtig. Corona hat uns allen mal wieder gezeigt, wie schnell sich alles verändern kann. Seitdem lebe ich anders, die kleinen Dinge und zwischenmenschlichen Kontakt schätze ich nun weit mehr. Im Grunde behandelt das Album genau diese Gefühlswelt.“

„Dan Peters“ feierte mit „Memento Mori“ bereits erfolgreich sein Debut auf dem Websender Radio Bob im Newcomer-Spezial. Musikalisch bewegt sich das Album zwischen Pop-Rock und Metal. Memento Mori ist handgemachte Musik, mal sanft, mal härter. Das Album ist kostenfrei auf allen Streaming Plattformen zu hören. CDs können für 10 € über

Daniel direkt gekauft werden. Diese beinhalten zwei Bonusongs und sind auf 50 Exemplare limitiert. Schreibt dazu einfach eine E-Mail an danpetersofficial@gmail.com.

Hinweis:

Daniel Hapcke machte gefühlt schon immer Musik. Als Kind von seinen Eltern gefördert und über seinen Onkel Stephan Bauer lernte er Trompete und war im Musikverein Gerlingen aktiv.

In seiner Jugend lernte er Gitarre und war mit verschiedenen Bands unterwegs. Sein erstes Solo-Album ist das Resultat dieser musikalischen Fahrt mit verschiedenen Genres und unterschiedlichen Erfahrungen.



Zum Foto: Daniel Hapcke produzierte sein erstes Soloalbum.



Zum Foto: Radfahrer haben auf kombinierten Rad- und Gehwegen keinen Vorrang. Sie müssen vorsichtig agieren und Rücksicht nehmen auf die Fußgänger(innen).

Radler aufgepasst!

Fußgänger gehen auf dem gemeinsamen Rad- und Gehweg vor

Kombinierte Rad- und Fußwege

Wer ist stärker: Radfahrer oder Fußgänger? Man könnte meinen, dass der Vergleich eindeutig zugunsten der Radler ausgeht. Vor Gericht siegen jedoch meist die, die zu Fuß unterwegs sind – zumindest dürfen sie auf gemeinsamen Fuß- und Radwegen viel mehr. Die Fahrradfahrer sollen vor allem aufpassen.

Die frühlingshaften Temperaturen locken nicht nur die Blumen aus der Erde; auch die Fahrradfahrer zieht es wieder nach draußen. Zur diesjährigen Eröffnung der Fahrradsaison sollte noch einmal an ein Urteil erinnert werden, dass sich mit einem beliebten Streitpunkt zwischen Fußgängern und Radlern befasst: Dem gemeinsamen Rad- und Fußweg, wie wir ihn in unserer Gemeinde kennen.

Wenn die Gefahr um die Ecke kommt

Auf gemeinsamen Rad- + Fußgängerwegen (Zeichen 240 zu § 41 StVO) kommt es oft zu – gerne lautstarken – Auseinandersetzungen, wer mehr aufpassen muss bzw. mehr darf. Das Oberlandesgericht Frankfurt hat diese Frage eindeutig zugunsten der Fußgänger entschieden. Ein Radler war auf einem solchen Weg schwer gestürzt. Der Grund für den Sturz, der ihm starke Kopfverletzungen bescherte: Er war mit voller Fahrt in der Handtasche einer Frau hängen geblieben. Diese war überraschend aus ihrem Grundstück auf den Rad- und Gehweg getreten. Der Radler klagte auf Schadensersatz und Schmerzensgeld – und unterlag in zwei Instanzen.

Der Stärkere gibt nach und passt am besten auch besser auf

Die Richter waren sich einig: Der gefallene Radfahrer ist für den Unfall allein verantwortlich. Die Frau traf an dem Sturz dagegen keine Schuld. Es erscheine als lebensfremde Überspannung allgemeiner Sorgfaltspflichten, einem Fußgänger aufzuerlegen, vor Verlassen eines Grundstücks und Betreten des öffentlichen Gehwegs zunächst gleichsam um die Ecke zu „lügen“, ob sich auf dem Gehweg etwas bewege.

Auf einem gemeinsamen Rad- und Gehweg haben Radfahrer nicht Vorrang vor Fußgängern

Auf einem gemeinsamen Rad- und Gehweg haben Radfahrer keinerlei Vorrang vor Fußgängern, sondern



Zum Foto: Dieses Verkehrszeichen weist an allen Radwegen auf die mögliche Nutzung hin.

hätten umgekehrt auf diese Rücksicht zu nehmen und ihre Fahrweise so einzurichten, dass jede Gefährdung vermieden werde. Der Kläger habe sich grob fahrlässig verkehrswidrig verhalten, als er keinen ausreichenden Abstand zum Grundstückseingang eingehalten habe.

Auf solch kombinierten Strecken gilt: Fahrradfahrer haben viel mehr Sorgfaltspflichten als Fußgänger. Sie müssen jederzeit anhalten können – auch wenn Fußgänger überraschend ihren Weg kreuzen. Wer per Pedes oder auf „Schusters Rappen“ unterwegs ist, darf dagegen so gut wie alles: Er muss weder nach hinten noch um die Ecke herum nach Drahteseln Ausschau halten. Er darf plötzlich stehenbleiben oder den Weg über die gesamte Breite nutzen. Dem Fahrradfahrer bleibt hier nur: Aufmerksam sein, Tempo drosseln und das Beste hoffen.

Was darf der Fußgänger?

Fußgänger dürfen den gemeinsamen Fuß- und Radweg auf der ganzen Breite benutzen und dort auch stehenbleiben. Sie brauchen, da dort Radfahrer keinen Vorrang haben, nicht fortwährend nach Radfahrern, die etwa von hinten herankommen könnten, Umschau zu halten. Sie dürfen darauf vertrauen, dass Radfahrer rechtzeitig durch Glockenzeichen auf sich aufmerksam machen, um dann aber eine Passage freizugeben.

Was muss der Fahrradfahrer leisten?

Bei einem gemeinsamen Fuß- und Radweg treffen den Radfahrer höhere Sorgfaltspflichten als den Fußgänger. Diese Pflichten können ihn zur Herstellung von Blickkontakt, Verständigung und notfalls Schrittgeschwindigkeit zwingen:

- Radfahrer haben auf kombinierten Geh- und Radwegen keinen Vorrang, Fußgänger müssen sie aber vorbeifahren lassen.
- Dabei müssen die Radfahrer jede Gefährdung vermeiden.
- Radfahrer haben demnach die Belange der Fußgänger auf solchen Wegen besonders zu berücksichtigen und insbesondere bei unklaren Verkehrslagen gegebenenfalls Schrittgeschwindigkeit zu fahren, um ein sofortiges Anhalten zu ermöglichen.
- Auf betagte oder unachtsame Fußgänger muss der Radfahrer besondere Rücksicht nehmen; mit Unaufmerksamkeiten oder Schreckreaktionen muss er rechnen.
- Für die Geschwindigkeit von Radfahrern gilt zusätzlich § 3 Abs. 1 Satz 4 StVO: Ein Radfahrer muss innerhalb der übersehbaren Strecke halten können.
- Dazu gehört auch, dass er damit rechnet, dass aus Eingängen oder Ausfahrten Personen oder Fahrzeuge auf den Gehweg gelangen können.

Covid-19-Pandemie

Herausforderung für Ordnungsämter

Im Interview: Fachdienstleiter Wolfgang Grimstein

Auf Basis von Infektionszahlen, weiteren Daten und Simulationsstudien analysieren Wissenschaftler die Gefahrenlage und die Wirksamkeit von Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Das RKI bewertete das Risiko für die Bevölkerung in Deutschland am 28. Februar 2020 zunächst als „gering bis mäßig“, ab März 2020 als „hoch“ und für Risikogruppen als „sehr hoch“; seit dem 11. Dezember 2020 wird die Gefährdung für die Bevölkerung insgesamt als „sehr hoch“ eingeschätzt.

Die Nationale Akademie der Wissenschaften legte 2020 sieben Stellungnahmen zum Umgang mit der Pandemie vor. Sie empfahl im März Kontaktbeschränkungen zur Eindämmung der Pandemie und ab April eine vorsichtige und gezielte Öffnung von Bildungseinrichtungen und öffentlichem Leben. Im September 2020 empfahl sie für den Winter gezielte und konsequente Infektionsschutzmaßnahmen wie am Infektionsrisiko orientiertes Testen und die Einhaltung der AHA-Regeln. Im Dezember folgte eine weitere Stellungnahme, die aufgrund der anhaltend vielen Todesfälle und Überlastung der Gesundheitsämter für einen harten Lockdown plädierte.

Am 25. März 2020 stellte der Bundestag eine „epidemische Lage von nationaler Tragweite“ fest. Am 27. März 2020 trat das Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite in Kraft, das anschließend am 18. November 2020 angepasst und konkretisiert wurde. Um die Pandemie einzudämmen, beschlossen Bund und Länder Mitte März 2020 weitgehende Einschränkungen für das öffentliche Leben, wie gleichzeitig auch viele andere Länder weltweit. Seit Anfang Mai wurden einige Beschränkungen schrittweise wieder

aufgehoben. Aufgrund steigender positiver Corona-Testzahlen wurden Kontaktbeschränkungen und andere Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung im Oktober und November 2020 wieder verschärft. Seit Mitte Dezember gelten wieder erhebliche Einschränkungen des öffentlichen Lebens in Form eines sogenannten Lockdowns.

Maßnahmen im Gesundheitssystem zielen darauf, ausreichende Kapazitäten für die Behandlung von COVID-19-Patienten und Tests von Verdachtsfällen bereitzuhalten und zugleich den Infektionsschutz für Patienten und Personal sicherzustellen. Die Bevölkerung wurde aufgerufen, durch Einhalten der AHA-Regeln (Abstand, Hygiene, Alltagsmasken)



Zum Foto: Matthias Schloss, Yvonne Löhr und Thomas Clemens (v.l.n.r.) waren zu Corona-Zeiten öfters im Außendienst tätig.

und andere Vorsorgemaßnahmen ihr Infektionsrisiko zu minimieren und so zugleich die Ausbreitung des Virus einzudämmen. Im Herbst 2020 wurden die Regeln durch die Aufforderung zu regelmäßigem Lüften und zur Nutzung der Corona-Warn-App ergänzt.

Soviel zur Vorgeschichte. Regeln sind immer nur so gut wie sie eingehalten und notwendiger Weise auch kontrolliert werden. Im Rathaus der Gemeinde Wenden ist hierfür das Ordnungsamt zuständig. Blickpunkt sprach mit Fachdienstleiter Wolfgang Grimstein.

Blickpunkt:

Herr Grimstein. Corona oder Covid-19 waren bis Anfang 2020 unbekannte Begriffe. Wie haben Sie im Ordnungsamt den Beginn der Pandemie wahrgenommen?

Wolfgang Grimstein:

Zuerst habe ich gedacht es käme wieder so ein Virus wie die Schweine- oder Vogelgrippe auf uns zu, die dann nach ein paar Wochen verschwindet. Aber da lag ich falsch. Ziemlich schnell stellte sich ja leider heraus, dass sich das Coronavirus um einiges schneller und mit schwereren Folgen für die Bevölkerung verbreitet, als die zuvor genannten Erreger.

Blickpunkt:

Welche konkrete Auswirkung auf Ihre tägliche Arbeit war damit verbunden?



Zum Foto: Auf geht's. Mit dem Dienstwagen des Ordnungsamtes geht es zu den Einsätzen im Gemeindegebiet.

Wolfgang Grimstein:

Der Fokus der täglichen Arbeit im Fachdienst Ordnung musste sehr schnell auf die Bekämpfung des Coronavirus gelegt werden. Sämtliche anderen Tätigkeiten, die bis dahin wichtig waren, mussten zurückgestellt werden.

Blickpunkt:

Durchzuführende Kontrollen sind naturgemäß personalintensiv. Wie hat sich die Gemeinde Wenden hier aufgestellt?

Wolfgang Grimstein:

Ja, das ist richtig. Wir mussten uns hier breiter aufstellen. Der erhöhte Personalbedarf wurde damit abgedeckt, dass die Mitarbeiter/-innen im Fachdienst Ordnung andere

Tätigkeiten zurückstellten. Außerdem haben sich dankenswerterweise einige Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fachdiensten im Rathaus bereit erklärt, uns bei den täglichen Kontrollen, insbes. an den Wochenenden, zu unterstützen.

Blickpunkt:

Im Gemeindegebiet hatte man eher einen „ruhigen Eindruck“ zum Pandemiegeschehen. Gab es Besonderheiten, wurden Ordnungswidrigkeitsverfahren eingeleitet, wurden Bußgelder verhängt?

Wolfgang Grimstein:

Grundsätzlich würde ich schon sagen, dass sich die „Wendschen“ an die Kontaktbeschränkungen und die Auflagen der Corona-

schutzverordnung gehalten haben. Es gab jedoch auch einige wenige Verstöße, die aber zumeist auf dem kurzen Wege erledigt werden konnten. Es reichten fast immer Ermahnungen in persönlichen Gesprächen und Überzeugungsarbeit. Bußgelder mussten nur ganz wenige verhängt werden.

Blickpunkt:

Welche Auswirkungen hatte die Pandemie auf die übrigen Bereiche der Gemeindeverwaltung? Wo waren das Ordnungsamt oder andere Stellen im Hause noch besonders gefordert?

Wolfgang Grimstein:

Wir sind als Ordnungsamt bei Fragen oder Problemen im Zusammenhang mit der Pandemie meistens der erste Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger. Da geht es in vielen Telefonaten in erster Linie gar nicht nur um ordnungsrechtliche Fragen, sondern um das Erklären der getroffenen Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung, die oftmals auch wirklich nur schwer nachzuvollziehen waren.

Blickpunkt

Ein Ende der Pandemie ist noch nicht abzusehen. Wie ist Ihre Einschätzung zur weiteren Zuständigkeit der Ordnungsbehörden?

Wolfgang Grimstein:

Ich persönlich glaube, dass noch einige Zeit vergehen wird, bis wir im Fachdienst Ordnung wieder „normal“ arbeiten können!

Blickpunkt:

Schützenfeste und die „Wendsche Kärmetze“ dürften somit kein Thema sein. Oder sehen Sie noch einen Hoffnungsschimmer?

Wolfgang Grimstein:

Ich habe gelesen, dass bereits manche Schützenvereine ihr Schützenfest im Frühjahr abgesagt haben. Da die Kirmes aber im Spätsommer stattfindet, habe ich noch Hoffnung, dass die Impfsituation bis dahin die Durchführung unserer „Wendschen Kärmetze“ erlaubt! Wir bereiten uns jedenfalls darauf vor.

Blickpunkt:

Herr Grimstein. Besten Dank für das Interview. Mit den Impfungen gibt es ja einen Hoffnungsschimmer, der evtl. auch die Arbeit der Ordnungsämter wieder auf ein normales Maß reduzieren könnte. Hoffen wir das Beste, auch für die „Wendsche Kärmetze“!

Sicherheit geht vor – Osterfeuer im gesamten Gemeindegebiet abgesagt

Wenden. Die Gesundheit und der Schutz der Bevölkerung stehen nach wie vor an erster Stelle. In Zeiten der Pandemie muss daher ausnahmsweise auf eine alte Tradition verzichtet werden.

Die Gemeinde Wenden gibt bekannt, dass vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Lage das Abbrennen von Osterfeuern im gesamten Gemeindegebiet untersagt wird. Bürgerinnen und Bürger sollten deshalb davon absehen, Baum- und Strauchschnitt zu den bekannten Osterfeuer-Plätzen zu bringen. Zum Schutz der Umwelt wird empfohlen, die Pflanzenabfälle über die offiziellen Grünschnitt-Annahmestellen zu entsorgen



*Bürgermeister
Bernd Clemens, Rat und
Verwaltung der Gemeinde
Wenden wünschen frohe
und sonnige Ostertage.*

Bleiben Sie gesund!



Bundesfreiwillige(r) an der Gemeinschaftsgrundschule Hünsborn

Aufgabenbereich

- Im Vormittagsbereich bei der Unterstützung der Lehrkräfte im Unterricht (Begleitung einzelner Kinder, Hilfen für Kinder mit individueller Einschränkung, Begleitung von Schwimmfahrten, Sportstunden und besonderen Angeboten).
- Gestaltung von Pausen- und Sportangeboten (je nach Qualifikation).
- Im Nachmittagsbereich bei der Unterstützung der Mitarbeiter/innen der OGS (Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung, freies Spiel).
- Außerdem besteht sowohl im Vormittags- wie auch im Nachmittagsbereich die Möglichkeit, ein selbst gewähltes Thema, bei dem die eigenen Interessen und Fähigkeiten eingesetzt werden können, in einem Angebot oder Projekt umzusetzen (Sport, Kreativität, Kunst, Musik).

Zwei Bundesfreiwillige zur Betreuung von Asylanten

Aufgabenbereich

Hauptaufgabe im Fachdienst „Soziales“ ist die Betreuung der Asylbewerber und ausländischen Flüchtlinge in den gemeindlichen und privaten Unterkünften in Wenden.

Tätigkeiten

- Ansprechpartner für die ausländischen Flüchtlinge,
- betreut besonders intensiv neue ausländische Flüchtlinge und gibt eine erste Orientierung zur Lage von Einkaufsmöglichkeiten, Arztpraxen, Schulen, der Ausländerbehörde, gemeinnütziger Einrichtungen wie Kleiderkammer, Warenkorb etc.,
- bietet Hilfestellung bei Formalitäten aller Art, wie z. B. bei Behördengängen oder der Vereinbarung von Terminen,
- wirkt darauf hin, dass die Bewohner/innen der Unterkünfte möglichst konfliktfrei zusammenleben,
- ist bei der Beschaffung von (gebrauchten) Möbeln behilflich und wirkt bei der Einrichtung der Unterkünfte und ggf. bei Umzügen mit,
- überwacht die Abfallentsorgung, Einhaltung von Reinigungsplänen und die Durchführung gemeinnütziger Arbeiten.

Wir freuen uns auf vielfältige Bewerbungen!

Bewerbungen bitte an die Gemeinde Wenden, Zentrale Dienste
Herrn Dröge, Hauptstraße 75, 57482 Wenden

oder als PDF an Bewerbungen@Wenden.de

HIT präsentiert sich runderneuert und noch vielseitiger:

Willkommen in Wendens neuer Genusswelt

– Pressemitteilung HIT, Wenden –

Echte Vielfalt zu unschlagbaren Preisen mit mehr als 30.000 Lebensmitteln von Alnatura bis Zucchini auf über 2.500 Quadratmetern, mit einem Marktplatz für Obst und Gemüse, der eigenen Meistermetzgerei, einer Marktbäckerei, einer riesigen Getränkeauswahl, einem großen Frischeangebot, hausgemachten Produkten, Spezialitäten aus eigener Herstellung, mit mehr als 3.000 Bio-Produkten und Discount-Preisen wie bei Aldi und Lidl – ab sofort bietet der Lebensmittelhändler HIT in Wenden am Peter-Dassis-Ring 2 ein runderneuerstes Einkaufserlebnis. Nach umfangreichen Umbauarbeiten präsentiert sich der Markt noch moderner und vielseitiger.

Noch mehr echte Vielfalt an der Frischetheke

Die Kunden erwartet unter anderem eine erweiterte Frischetheke, an der ab sofort auch Fisch-Liebhaber auf ihre Kosten kommen. An der Meer-Bar bieten wir fangfrische Spezialitäten aus Fluss, See und Ozean. Die Naturprodukte werden frisch an der Markttheke angeliefert. Die Auswahl reicht von edlen Fischen bis hin zu hausgemachten Grillspezialitäten wie Artichoke Lachsfilet mit Meersalz, von Hand vorbereitet und sorgsam mit Hickory-Holz geräuchert oder Lachs BBQ in Grillhaut, in Handarbeit mariniert, mit Räucherlachshaut ummantelt

und mit einer handgeknöteten Kordel verschnürt. Bis hin zu fangfrischem Premium Fisch aus dem Norden. Gleich nebenan erwartet die Kunden der neue Wursträucherofen an der Frischetheke. Mehrmals täglich bieten wir hier köstliche Wiener Würstchen, Pfefferbeißer und Mettenden aus unserem Räucherschrank.

HIT setzt auf echte Handarbeit: So werden in der eigenen Meistermetzgerei die Meisterstücke selbst gemacht. Die Zubereitung von Fleischsalaten und das Auslösen des Fleisches liegen bei HIT deshalb vor Ort in fachkundigen Meisterhänden, transparent unter den Augen der Kunden, die sich von der handwerklichen Qualität und Güte selbst überzeugen können. Das Metzgerei-Team von HIT setzt auf bestes Fleisch aus deutschen Landen – darunter Schweinefleisch von Goldschmaus, Deutsches Jungbullenfleisch, Deutsches Kalbfleisch, Geflügel von Wiesenhof und Maishähnchen aus Ostwestfalen. Daneben werden internationale Spezialitäten angeboten – wie Argentinisches Weideochsenfleisch, US Beef, Geflügel von Loué sowie Neuseeländisches Lamm. Die große Markttheke im HIT-Markt Wenden ist zudem natürlich ein Paradies für Käse-Liebhaber – mit einer Vielzahl an regionalen, nationalen und internationalen Käse-Spezialitäten.

Zum Foto: Hereinspaziert in die Welt des Genusses. Herzlich willkommen im HIT.



Frischer geht es kaum

Der Genuss steht bei HIT bekanntlich immer im Vordergrund. Das gilt ganz besonders auch für die Obst- und Gemüseabteilung, die mehrmals täglich neue Waren erhält. Das meiste Obst und Gemüse stammt natürlich aus Deutschland und dem landwirtschaftlich nahegelegenen Umkreis um den Markt. Wenn es um frische Salate oder vorbereitete Obst geht, setzt HIT auf seine eigenen Mitarbeiter: In der neuen Schnibbelküche im HIT-Markt Wenden werden täglich frisch vor Ort Obst-Snacks und Salate in Eigenproduktion zubereitet.

Ebenfalls ganz neu in Wenden: Gemeinsam mit dem Farmingnetzwerk Infarm baut HIT ab sofort Kräuter direkt im Markt an. Kunden können den Pflanzen beim Wachsen zusehen – denn das Kräuter-Gewächshaus befindet sich in der Obst- und Gemüseabteilung. Die Kräuter behalten nach der Ernte ihre Wurzeln und bleiben so länger frisch. Der Anbau direkt im Markt bedeutet 90 Prozent weniger Transportwege, das Anbausystem kommt ohne Erde aus und spart 95 Prozent Wasser im Vergleich zum herkömmlichen Anbau. Außerdem wird auf den Einsatz von chemischen Pestiziden komplett verzichtet, auf Dünger bis zu 75 Prozent. Die Kräuter wachsen in einer kontrollierten Umgebung unter idealen Bedingungen. Frischer geht es wirklich nicht.



Zum Foto: Der HIT hat aufgerüstet. Mehr Frische geht kaum!

Regional is(s)t unsere Leidenschaft

HIT schwört eben auf das Prinzip „Nähe ist Frische“ und damit auch vermehrt auf Produkte und Spezialitäten aus der Region. Dafür steht die Auszeichnung an den Regalen „Ich bin von hier – Lokale Produkte bei HIT.“ So wissen Kunden immer, woher es kommt. Nämlich aus der Region, in der sie leben. Das macht die Wege kürzer, die Kosten kleiner und die heimischen Erzeuger stärker.

Ein Highlight ist auch die HIT-Saftbar: 100% Natürlich HIT sind die täglich frisch gepressten Säfte, hausgemacht im Markt. Das Besondere an den Säften ist, dass 100% der Früchte

erhalten bleiben, frei von Stabilisatoren und Enzymen. Ebenfalls köstlich ist der frischgepresste Saft aus den besten Orangen aus der Bergregion um Valencia. Oder wie wäre es mit einem frisch im Markt zubereiteten Smoothie, einem knackigen Salat zum Zusammenstellen, einem Frozen Joghurt mit vor Ort hergestelltem frischen Erdbeermus oder einem individuell gemischten Alnatura-Müsli? All' das finden Kunden ebenfalls im umgebauten HIT-Markt Wenden.

Wer es besonders frisch mag, wird außerdem von der neuen HIT-Marktbäckerei begeistert sein – mit frisch gebackenen Broten, Brötchen und ofenfrischen Brezeln mit feinem

Buttergeschmack, locker und saftig mit Salzkruste. Darüber hinaus gibt es viele leckere süße Teilchen zum Naschen und ein Highlight sind die neuen Yummy Donuts in mehr als zehn verschiedenen Sorten. Erhältlich einzeln oder in der praktischen Big Box.

Für noch mehr Genuss gibt es im HIT-Markt in Wenden ab sofort auch eine Antipasti-Bar mit eingelegten Oliven, Paprika und mehr, die wahrlich nach Urlaub schmecken.

Mehr Platz für Ihren Einkauf

Größer ist besser: Dies gilt im HIT-Markt Wenden auch für den Kosmetikbereich, der nach dem Umbau deutlich erweitert wurde und wo Kunden nun noch mehr Produkte finden. Da halten wir locker mit den großen Drogerie-Ketten mit. Erweitert wurde auch die Pfandrückgabe um einen dritten Pfandautomaten – für eine noch schnellere Leergut-Abwicklung. Zudem wurde der Tiefkühlbereich vor die Kassen verlegt, damit Kunden die eingekauften Tiefkühlprodukte erst kurz vor dem Bezahlen in den Einkaufswagen legen können.

Zum Foto: Der HIT-Markt präsentiert sich aufgeräumt und gut sortiert.

Ein weiteres Highlight im umgebauten Markt ist der großzügige, moderne und attraktiv gestaltete Sitzbereich „HIT Lounge“ in der HIT-Mall: Ob Mittagspause mit den Kollegen, Kaffeeplatsch mit den Mädels oder Chill-Out am Abend – bei HIT können Kunden nach dem Einkauf Platz nehmen, sich wohlfühlen und viele Leckereien aus dem Markt direkt vor Ort verzehren. Abgerundet wird das Angebot des Marktes in Wenden durch den HIT-Partner Bäckerei Junge, dessen Waren ebenfalls in der „HIT Lounge“ genossen werden können.

Gut für die Umwelt

Auch beim Thema Nachhaltigkeit und Klimaschutz geht der HIT-Markt Wenden neue Wege: So fließt in unseren Märkten nur 100% Ökostrom – klimaschonend und CO₂-neutral aus

erneuerbaren Energiequellen. Und das für den gesamten Energiebedarf. Erneuert wurde die gesamte Kälteanlage des Marktes inklusive der Umstellung auf CO₂ als klimaneutrales, natürliches Kältemittel. Bei der Beleuchtung setzt der Markt ab sofort zudem auf energiesparende LED-Lampen. Dies gilt neben der Markt-Beleuchtung auch für die Beleuchtung des Parkplatzes, der zudem nun besser ausgeleuchtet ist. Und bei der Beheizung und Klimatisierung von Gas setzen wir auf eine energieeffiziente Luftwärmepumpe.

Nachhaltig sind auch die Verpackungen bei HIT: So finden Kunden beispielsweise in der Obst- und Gemüseabteilung lose Bio-Obst- und Gemüse-Ware, ganz ohne Verpackungen. Bequem verstauen lassen sich diese im HIT-Mehrweg-



frischenetz, in das auch Brötchen & Co. aus der HIT-Marktbackerei passen. Zudem stehen für Bio-Obst und -Gemüse kostenlose Papiertüten zur Verfügung. Auch in anderen Bereichen setzt HIT auf nachhaltige Verpackungen: So können sich Kunden ihren frisch gepressten Orangensaft sowie hausgemachte Säfte oder Smoothies in eine wiederauffüllbare Glasflasche abfüllen. Fleisch, Wurst und Käse verpacken unsere Mitarbeiter gerne in die wiederverwendbare Frischhaltebox, Salate von unserer Salatbar oder frisches Antipasti passen perfekt in die umweltfreundliche Frischbox. Und für Eier gibt es die immer wieder verwendbare HIT-Eierbox. Mit diesen Verpackungen wird die Umwelt nachhaltig geschont.

So günstig können Auswahl und Qualität sein

Kunden können im neu gestalteten HIT-Markt Wenden jeden Tag erleben, wie günstig Auswahl und Qualität sind. Bestes Beispiel sind unsere mehr als 2.000 dauerhaft günstigen Discount-Artikel, die unter dem Label „Preis HIT“ oft günstiger als Lidl & Aldi ausgelobt werden. Zudem dürfen sich Kunden von Montag bis Samstag auf über 1.000 Aktionsprodukte freuen.

Und auch Bio muss nicht teuer sein: „Bio Günstig“ – das sind Bio-Produkte von Alnatura, Andechser, Demeter, Campo Verde und weiteren Bio-Marken zu unschlagbaren Preisen wie führende Bio-Märkte. Und

mit „Schönes Kochenende“ startet bei HIT jedes Wochenende gut. Bei diesen wechselnden Angeboten kann man immer beherzt zugreifen und sich was gönnen – an jedem Wochenende aufs Neue.

Über das Unternehmen HIT. Die Dohle Handelsgruppe

HIT ist ein erfolgreiches mittelständiges Familienunternehmen mit mehr als 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und über 100 Märkten in Deutschland – unabhängig, flexibel, persönlich. Jeder Markt verfolgt das ausdrückliche Ziel, Einkaufen kulinarischer zu machen. Genussvoll, inspirierend, überraschend anders.

Mit freundlich engagiertem Service, ausgezeichneten Frische und echter Vielfalt. Mit diesem Anspruch und einer Tradition seit 1901 hat sich das Unternehmen HIT zu einer festen Größe im Lebensmitteleinzelhandel entwickelt. Mit einem Umsatz von ca. 1,5 Mrd. Euro und Millionen zufriedener Kundinnen und Kunden sind die Weichen für die Zukunft gestellt.



Sei dabei!

„Das moralisch Wesentliche ist, dass Sie immer bereit ist. In solchem Sinne ist die Feuerwehr ein Vorbild Schlechthin.“
Bundespräsident a.D. Theodor Heuss.

... Vorbild sein:

Wie der Name bereits sagt, lebt die Freiwillige Feuerwehr von Idealisten, von Menschen, die bereit sind, ihr Leben im Rahmen eines Hobbies für die Rettung anderer einzusetzen. Es ist dabei erstaunlich, dass sich immer wieder junge Menschen finden, die einem solchen Hobby nachgehen wollen. Du trägst mit deinen Kameraden zusammen viel Verantwortung. Lass andere zu dir aufschauen und sei Vorbild.

... was erleben:

Die Einsätze der Feuerwehr beschränken sich schon lange nicht mehr nur auf "das Feuer löschen". Viel mehr überwiegen mittlerweile Einsätze der Technischen Hilfeleistung. Von Notfalltüröffnungen, dem Bewältigen von Atomaren, Biologischen & Chemischen Einsätzen und dem Versorgen und befreien von Personen bei Verkehrsunfällen sind nur ein Teil der Einsätze zu denen die Freiwillige Feuerwehr ausrückt. Natürlich gehören auch Brandereignisse wie Wald- & Flächenbrände sowie Zimmerbrände dazu. Immer mit dem Hintergrund Menschenleben zu retten – dies hat oberste Priorität. Direkt danach folgt das Retten von Tieren, das auch zu den Aufgaben der Feuerwehr gehört.

... die Anforderungen an dich selbst bestimmen

Es sind nicht nur die Anforderungen an die Fitness, dessen Herausforderung unsere Feuerwehrfrauen & männer sich während der Einsätze und Übungsdienste stellen. Die Bereitschaft sich zu jeder Tages- und Nachtzeit in eine Gemeinschaft ein- und unterzuordnen ist genauso von Relevanz, wie die Anforderungen an die Gesundheit, die Familie und den eigentlichen Beruf. Um drei Uhr morgens kann es vorkommen, dass zum Einsatz gerufen wird. Nun gilt es zum Feuerwehrgerätehaus zu fahren, um schnellstens mit den übrigen Kameraden zur Einsatzstelle ausrücken zu können.

Dies gilt Wochentags wie am Wochenende 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr.

... Teamarbeit fördern

Teamgeist, Kameradschaft, Leistungsbereitschaft und Engagement – zeichnet die Freiwillige Feuerwehr aus. Neben deren Wohl und der Gesundheit der Menschen ist für die Feuerwehr die Kameradschaft das höchste Gut. Nur gemeinsam lassen sich die schwierigen Einsätze meistern. Jeder muss sich auf seinen Gegenüber verlassen können um zum gewünschten Erfolg zu gelangen. Die Anforderung an kompetentes

Handeln wird bereits in der Grundausbildung erlernt. Engagiere dich in Gemeinschaft für die Sicherheit deiner Gemeinde und komm zur Feuerwehr.

... deinen Werdegang mitbestimmen:

Die aus rund 150 Stunden bestehende Grundausbildung muss jeder bei uns absolvieren, der aktiv in der Einsatzabteilung tätig werden möchte. Ist die Grundausbildung jedoch abgeschlossen, bieten wir viele Möglichkeiten der Aus- und Fortbildung. Als Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr kannst du noch viele



Zum Foto: Der Feuerwehreinsatz geht über das Löschen eines Brandes weit hinaus.



Zum Foto: Die freiwillige Feuerwehr in der Gemeinde Wenden kann Nachwuchs gut gebrauchen.

weitere Lehrgänge absolvieren, um höhere Dienstgrade zu erlangen. Du entwickelst Dich weiter! Vom Fahren eines Löschfahrzeugs über eine Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger bis hin zu Führungs- und Funktionsaufgaben in den unterschiedlichsten Führungsebenen, steht dir alles offen.

...die Ausbildung speziell auf dich anpassen:

Du interessierst dich für Technik? Dann kannst du als Mitglied unserer Freiwilligen Feuerwehr auf deine Kosten kommen. Die Ausbildung als Gerätewart oder Atemschutzgerätewart stehen dir offen. Bis ins Detail werden hier wichtige Geräte zur Ret-

tung von Menschenleben aber auch zum Schutz unserer eigenen Kameraden geprüft und gewartet.

Kommunikation gefällt dir besonders gut? Dann ist die Einsatzleitwagen-Gruppe, über die während größerer Einsätze die gesamte Kommunikation zur Leitstelle verläuft, sicher etwas für dich.

Das Arbeiten in luftigen Höhen stellt für dich keine Probleme dar? Du kannst dir vorstellen gesichert zu verunglückten Personen hinauf oder herab zu steigen? Vielleicht ist dann die Gruppe "Einfaches Retten aus Höhen und Tiefen" genau dein Steckenpferd.

... in allen Altersklassen einsteigen:

Bereits ab einem Alter von 6 Jahren ist es möglich zur Feuerwehr zu gehen. Durch die Neuregelung in unserem Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG), ist ganz klar geregelt, dass Kinder im Alter von 6-10 Jahren die Kinderfeuerwehr besuchen dürfen.

Ab 10 Jahren können sich Kinder in der Jugendfeuerwehr engagieren. Eine vorherige Teilnahme in der Kinderfeuerwehr ist nicht zwingend erforderlich! Während der Zeit bis zur Vollendung des 17. Lebensjahres werden die Jugendlichen hier auf die Zeit in der Einsatzabteilung der Feuerwehr vorbereitet. Worauf jede/r junge Feuerwehrfrau/-mann wartet:

Endlich in die Aktive Feuerwehr mit Beginn des 18. Lebensjahres überzutreten, um Einsätze mitzufahren. Gleich wie in der Jugendfeuerwehr ist eine zwingende Teilnahme in der Jugendfeuerwehr nicht erforderlich!

Auch "Quereinsteiger" sind hier herzlich willkommen. Die jungen Kameraden werden in Ihrer Anfangszeit in der Einsatzabteilung außerhalb des Gefahrenbereiches eingesetzt, bis die Grundausbildung abgeschlossen ist und Gefahren besser eingeschätzt werden können.

Aus dem Fotoarchiv

Alte Mühle zwischen Möllmicke und Wenden

Ziemlich genau an der Grenze zwischen Möllmicke und Wenden stand früher eine Getreidemühle, die ihre Kraft aus der Wende bezog.

Im Heimatbuch von Fritz Wiemers aus dem Jahre 1950/51 ist leider über die Mühle wenig zu lesen. Auf Seite 11 heißt es: „Wenn wir den Höhenweg über das ‚Kölsche Heck‘ weiter verfolgen, erreichen wir bald das Quellgebiet der Wende. Die erste größere Quelle wendet sich mit ihrem klaren Gewässer auf Altenhof, die folgende auf Girkhausen zu, die sich dann nach Vereinigung im Wiesental oberhalb von Wenden gemeinsam die ‚Wende‘ nennen. Auf ihrer weiteren Fahrt zu Tale und nach Aufnahme der Hermicke, Stemmicke, Rummel und Albe sendet die Wende ihre Wasser in Gerlingen der größeren Bigge zu. Unterhalb von Wenden und in Gerlingermühle sind zwei alte, ehemals kurfürstliche, Getreidemühlen auch heute noch auf die Kräfte der flinken Wende angewiesen.“

Das Heimatbuch von Wiemers wurde 1950/51 fertiggestellt. Aus den 1950er Jahren dürfte auch unsere Aufnahme stammen. Mit der Wasserkraft der Wende wurde das Mühlrad in Bewegung gehalten.



Schützenfest im Wendschen

Die Einwohner unserer Gemeinde lieben bekanntlich in besonderer Weise die „Wendsche Kärmetze“. Für die einzelnen Ortschaften sind natürlich die Schützenfeste das besondere Highlight im Jahr. 2020 konnten wir kein Schützenfest feiern. Es war einfach nur traurig.

Schützenfest ist für Sauerländer die fünfte Jahreszeit. Vom Frühsommer bis in den Herbst wird garantiert irgendwo ein Vogel abgeschossen und der stolze Schützenkönig danach tagelang und ausgiebig gefeiert. Diese Tradition gibt es im Sauerland schon seit dem 15. Jahrhundert und trotz ihrer lan-

gen Geschichte gelten Schützenfeste auch heute noch als schwer angesagt. Wochenlang freuen sich nicht nur die Schützenbrüder und -schwestern darauf, dass endlich das Trömmelchen geht oder die Blaskapelle sein „Preußens Gloria“ erklingen lässt. Dies hat uns im vergangenen Jahr besonders gefehlt.

Mit einigen älteren Fotos von Schützenfesten aus Altenhof und Gerlingen möchten wir die Erinnerung an fröhliche Schützenfesttage aufrechterhalten. Die Fotos sind ein Synonym für die Schützenfesttradition in unserer Gemeinde.



Hinweis:

Die Redaktion würde sich freuen, wenn auch aus anderen Ortschaften Fotos von früheren Schützenfesten zur Verfügung gestellt würden. Gerne veröffentlichen wir die Bilder zur Freude der großen Schützenfestfamilie.





Zum Foto: Erstmals wurde in der Gemeinde Wenden ein Verein für den Bereich Mountainbike gegründet.

MTB Wendener Land

Am 8.8.2020 wurde in Brün der Verein MTB Wendener Land e.V. gegründet.

Die zwölf Gründungsmitglieder sind schon seit vielen Jahren mit dem Bike im Wendener Land unterwegs. Und immer mehr Menschen haben ihre Freude daran, sich auch einmal abseits der geteerten Radwege, parallel zur Straße zu bewegen.

Die Gründungsmitglieder des MTB Wendener Land sind (v.l.): Dieter Stracke (Brün), Beisitzer Tim Häner (Gerlingen), Tom Clemens Fröhling (Wenden), Martin Solbach (Heid), René Diederichs (Ottfingen), 1. Vorsitzender Thomas Clemens (Möllmicke), Kassierer Gregor du Moulin (Wenden), 2. Vorsitzender Michael Kotula (Brün), Beisitzer Andreas Franzen (Hünsborn), Schriftführer



Zum Foto: Biken im Einklang mit der Natur ist die Devise.

Frank Pilgrim (Wenden), Jan Demes (Sondern), Beisitzer Rüdiger Sieler (Wenden)

Der Verein möchte in der Gemeinde Wenden etwas für alle schaffen, die gerne Radfahren; für alle, die Spaß daran haben, sich in der Natur zu bewegen.

Die Corona-Pandemie hat dazu beigetragen, dass viele Menschen erkannt haben, welches Freizeiterlebnis direkt vor unserer Tür wartet. Durch den hohen Anteil an E-Bikes ist es darüber hinaus auch ein Stückweit bequemer geworden, die Hügel des Sauerlands zu erklimmen.

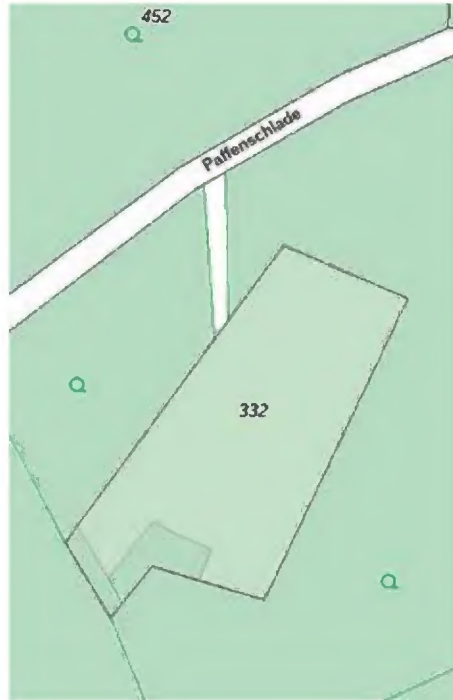
Der MTB Wendener Land möchte sich dafür engagieren, in der Gemeinde mehr Möglichkeiten zu schaffen, mit dem Rad etwas zu erleben. Angedacht sind beschilderte Radrundwege mit konkreten Anlaufpunkten wie z.B. regionale Sehenswürdigkeiten oder die heimische Gastronomie zum anderen aber auch Raderlebniswege in verschiedenen Bereichen. Damit unterstützt der Verein die Umsetzung des **Radwegekonzepts der Gemeinde Wenden**. Es ist gut vorstellbar, dass dies den Freizeitwert der Region steigern und ein Erlebnis für die ganze Familie sein kann.

Der Verein ist **zentraler Ansprechpartner** für Radfahrer*innen, Politik, Forst, Jagd, Eigentümer, SGV und für alle, die sich für das Thema Radfahren im Wendener Land interessieren.

Des Weiteren errichtet der Verein auf der Fläche des alten Sportplatzes in Wenden ein Übungsgelände für Mountainbiker*innen. Dazu wurde mit der Gemeinde Wenden bereits im November ein Pachtvertrag geschlossen. Die Gemeinde stellt dem Verein das Gelände unentgeltlich zur Verfügung.

Auf diesem Übungsgelände werden „Hindernisse“ zum Befahren mit dem MTB angeordnet. Sie werden vorrangig aus Erdmaterial gebaut, kleinere Hindernisse auch in einfacher Holzbauweise.

Der Parcours (siehe Abbildung) kann von jedermann mit dem MTB befahren werden, um dadurch das fahrtechnische Können zu fördern. Aber nicht nur die Erweiterung der Fähigkeiten auf dem Rad steht im Vordergrund. Vielmehr soll den Kindern und Jugendlichen auf dem Gelände die Möglichkeit gegeben werden, in der Gruppe das Bauen eigener Hindernisse zu erlernen. Für diese Altersgruppen wird ein Bereich bereitgestellt, in dem sie sich mit Handwerkzeugen eigene „Herausforderungen“ schaffen können. Die Baumaßnahmen wurden bereits gestartet. Über tatkräftige Unterstützung freut sich der Verein. Mit diesem und vielen anderen geplanten Projekten unterstützt der Verein u.a. die Jugendförderung in der Gemeinde Wenden.



Zu den Fotos: Auf dem ehemaligen Sportplatz in Wenden (Paffenschlade) wird möglicherweise ein solcher Hindernisparcours entstehen.

Falls die aktuelle Lage es zulässt, sind erste gemeinsame Ausfahrten geplant. Dazu werden alle Vereinsmitglieder zeitnah über interne WhatsApp Gruppen informiert. Nichtmitglieder finden diese und mehr aktuelle Informationen in den sozialen Netzwerken wie Instagram und Facebook oder auf der Webseite des Vereins.

Geplant ist auch eine Kooperation mit der Gesamtschule Wenden zur Gründung einer MTB-AG. Hier wurden erste Kontakte geknüpft.

Der MTB Wendener Land engagiert sich des Weiteren für den Naturschutz. Über die aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich unterrichten wir in den sozialen Medien und der Presse.

Der MTB Wendener Land freut sich über jeden, der den Verein und die Sache unterstützen möchte. Weitere Informationen und auch eine Beitrittserklärung findet man auf der Webseite des Vereins unter: <https://mtbwendenerland.de/>



Wilde Wiesen in Wendens Gewerbegebieten

Gemeinde Wenden lobt Ideenwettbewerb aus

Wenden. Industrie- und Gewerbegebiete sind heutzutage meist grau und monoton. Sie werden dominiert von kastenförmigen Zweckbauten und Straßen mit wenig grünen und vielen versiegelten Flächen. Entsprechend gering ist die Arten- und Pflanzenvielfalt. Das muss nicht sein, fand die Geschäftsleitung des Energiekettenspezialisten Tsubaki Kabelschlepp GmbH.

Derzeit werden auf dem Firmengelände im Industriegebiet „Auf der Mark“ umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt. Durch die damit verbundenen Erdbewegungen entstanden kleine Hügellandschaften und damit die Idee, das Gelände zu begrünen und so einen Ausgleich für den eigenen CO₂-Fußabdruck zu schaffen.

„Damit möchten wir einen Beitrag für ein besseres Mikroklima leisten, Insekten und Vögeln einen neuen Lebensraum geben und das Bild des Industriegebietes verschönern. Gleichzeitig bieten die neuen Grünflächen Rückzugsmöglichkeiten für die Pausen unserer Mitarbeitenden jenseits des Schreibtisches oder der Werkbank“, so Henning Preis, Geschäftsführer der Tsubaki Kabelschlepp GmbH.

Mit dieser Vision und dem Wunsch nach enger Zusammenarbeit trat die Tsubaki Kabelschlepp an die Klimaschutzmanagerin der Gemeinde

Wenden, Katrin Schröder, heran. Zusammen mit Nicole Williams von der Wirtschaftsförderung war schnell die Idee geboren, einen Wettbewerb auszuloben, von der alle Gewerbetreibenden profitieren können.

Ideen für lebenswertere und nachhaltigere Industriegebiete gesucht

„Wir möchten mit diesem Wettbewerb erreichen, dass die Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen mit einbringen, wie

unsere Industriegebiete einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten können“, sagt Katrin Schröder. Und Nicole Williams ergänzt: „Ob Bienenwiese, Relax-Sofas, Schwimmteiche für die Mitarbeitenden oder Tipps zu regionalem Saatgut. Ob selbstgemaltes Bild, Fotos oder einfach nur kurze Stichpunkte – jede Idee ist herzlich willkommen!“

Ziel ist es, alle Ideen zu bündeln und interessierten Gewerbetreibenden zur Verfügung zu stellen.



Zum Foto: (v.l.n.r. Armin Judas, Nicole Williams (beide Gemeinde Wenden), Thorsten Hamann, Frank Springer (beide Tsubaki kabelschlepp), Katrin Schröder (Gemeinde Wenden), Henning Preis (Tsubaki Kabelschlepp)

Hochwertige Preise zu gewinnen

Der Wettbewerb richtet sich an alle Altersklassen. Und diese tollen Preise warten auf die jeweiligen Sieger:

Kinder bis 12 Jahre:

1. Preis:

Eine Alpakawanderung für acht Personen inkl. Snacks und Getränken

2. Preis:

Alleskönner-Experimentierkisten im Wert von 150 €

3. Preis:

Alleskönner-Experimentierkisten im Wert von 100 €

Jugendliche bis 18 Jahre:

1. Preis:

Gutschein der Werbegemeinschaft im Wert von 250 €

2. Preis:

Gutschein der Werbegemeinschaft im Wert von 150 €

3. Preis:

Gutschein der Werbegemeinschaft im Wert von 100 €

Erwachsene:

1. Preis:

Gutschein des Raiffeisen Sauer-Siegerland Markt im Wert von 250 €

2. Preis:

Gutschein der Werbegemeinschaft im Wert von 150 €

3. Preis:

Präsentkorb mit regionalen Köstlichkeiten vom Dorfladen Ottfingen im Wert von 100 €

Die Ideen können per E-Mail an n.williams@wenden.de oder per Post an Gemeinde Wenden, c/o Nicole Williams, Hauptstr. 75, 57482 Wenden bis zum 20. April eingereicht werden. Unter allen Einsendungen ermittelt eine Jury, bestehend aus Verwaltung der Gemeinde Wenden und Geschäftsleitung der Tsubaki Kabelschlepp, je drei Gewinner pro Altersgruppe.

Mit der Einsendung stimmen die Teilnehmenden zu, dass die jeweiligen Ideen anonymisiert weitergegeben werden dürfen. Interessierte Gewerbetreibende können sich ebenfalls unter den angegebenen Adressen melden.

Die Gemeinde Wenden vermietet ab sofort **Büroflächen** von 215 qm im Dachgeschoss des Gebäudes in Wenden, Hauptstraße 8. In dem Gebäude ist ein Aufzug vorhanden. Auskünfte erteilt der Fachdienst Gebäude und Liegenschaften (Tel.: 02762/406-608).



Gemeindeverwaltung Wenden – Bürgernah für alle da!

Wenden/Gemeindegebiet: Gute Lebensverhältnisse für die Menschen zu schaffen, ist die originäre Aufgabe der Kommunen in ihrer Allzuständigkeit. Lebensqualität basiert auch auf einer intakten Infrastruktur, dem Schutz der Umwelt und des Klimas, den sozialen Sicherungssystemen sowie durchlässigen und zugänglichen Bildungssystemen. Rat und Verwaltung der Gemeinde Wenden wollen die hohe Lebensqualität für ihre Bürgerinnen und Bürger erhalten, die finanziellen Belastungen für die kommenden Generationen reduzieren und die richtigen Impulse für die Investitionen zur Erneuerung unserer Infrastruktur und zum Ausbau eines leistungsfähigen Bildungssystems setzen.

Der Rat ist das oberste Gremium innerhalb unserer Kommune. Die Beschlüsse des Rates bestimmen maßgeblich die Entwicklung unserer Gemeinde. Die Umsetzung der Beschlüsse, die Verwaltung der Gemeinde, das „handwerkliche Tun“ liegt in den Händen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung. Chef der Verwaltung ist der Bürgermeister.

Gemeindeverwaltung – das ist weit aus mehr als „Knöllchen verteilen“ und „Pässe ausstellen“. Das Wohl der



Zum Foto: Der Arbeitsplatz von Dipl.-Ing. Markus Großhaus ist natürlich vollumfänglich digitalisiert.

Einwohner und Bürger umfasst eine große Palette, eine gewaltige Aufgabenvielfalt. Bedingt durch die Aufgabenvielfalt gibt es auch innerhalb der Gemeindeverwaltung die verschiedensten Berufsgruppen. In den weiteren Ausgaben des Blickpunktes werden wir die unterschiedlichsten Arbeitsbereiche bzw. Berufsgruppen vorstellen. Alle stehen im Dienst der Gemeinde Wenden und erbringen an ihrer Stelle eine wertvolle Dienstleistung für unser Gemeinwesen.

Fachdienst Tiefbau – Bereich Abwasser

Die Gemeinde Wenden nimmt die hoheitliche Aufgabe der Abwasserbeseitigung auf Grundlage der gesetzli-

chen Vorschriften wahr. Neben dem Neubau im Bestand und der Erweiterung der Kanalisation im Bereich der Neubaugebiete und der Gewerbe – und Industriegebiete, gehört auch die Unterhaltung des Kanalsystems und der technischen Bauwerke sowie der Transport des Abwassers zur Kläranlage zu diesen Aufgaben. Ziel ist eine umwelt- und ressourcenschonende Beseitigung des Abwassers unter Beachtung wirtschaftlicher und qualitativer Aspekte. Wesentliche rechtliche Grundlagen sind neben dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und dem Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG) die Entwässerungsatzungen der Gemeinde Wenden und verschiedene Runderlasse des Ministeriums für Umwelt, Natur-, Land-

schaft- und Verbraucherschutz in NRW, wie z.B. die Verordnung zur Selbstüberwachung von Abwasseranlagen - Selbstüberwachungsverordnung Abwasser - SÜwVO Abw.

Im Durchschnitt verbraucht ein Haushalt mit vier Personen am Tag ca. 500 Liter Wasser – zum Trinken, Waschen, Duschen, Putzen, Spülen und für die Toilette. So wird aus kostbarem Trinkwasser anschließend Abwasser. Dieses soll störungsfrei und unbemerkt beseitigt und der Kläranlage in Gerlingen zugeführt werden. In der Kläranlage wird dann aus verschmutztem Abwasser wieder sauberes Wasser, aus welchem irgendwann wieder Trinkwasser werden kann.

Um dieses Abwasser bis in die vom Ruhrverband betriebene Kläranlage in Gerlingen zu transportieren, ist das gesamte Gemeindegebiet Wenden kanalisiert. Ein Großteil entwässert im Mischsystem (d.h. Niederschlags- und Schmutzwasser werden gemeinsam in einem Rohr abgeführt). Die Gesamtlänge des Entwässerungsnetzes beträgt derzeit ca. 191 km (ca. 5.800 Schächte). Die Rohre aus verschiedenen Materialien wie Beton, Steinzeug, GFK und Kunststoff haben Dimensionen von 200 mm bis 2150 mm.

Das teilweise bis zu 70 Jahre alte Kanalnetz muss betrieben und unterhalten werden. Diese Aufgabe obliegt der Abteilung Abwasser, die dem Fachdienst Tiefbau zugeordnet ist. Die Mitarbeiter dieses Bereiches

lassen die Kanäle in einem rechtlich vorgegebenen Zeitfenster (100 % des Netzes in 15 Jahren) mit einer selbstfahrenden Kamera untersuchen. Mit Hilfe moderner grafischer Informationssysteme wird dann die große Menge an Daten und Filmmaterial eingelese, ausgewertet, aktualisiert und aufgearbeitet.

Mit den hieraus gewonnenen Erkenntnissen hinsichtlich der Schäden im Kanalnetz und einer zuvor erstellten Generalentwässerungsplanung (GEP, IEP), die die hydraulischen Erfordernisse des Kanalnetzes beschreibt, wird ein Neubau- und Sanierungskonzept aufgestellt, das die Grundlage für das zu erstellende Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) bildet. Die-

ses ABK muss von der Kommune alle sechs Jahre neu aufgestellt und von den Aufsichtsbehörden genehmigt werden. Die im Abwasserbeseitigungskonzept der Gemeinde Wenden angesetzten Gesamtinvestitionen inkl. der Netzerweiterungen wurden von 2018 bis 2023 auf ca. 11,063 Mio. € geschätzt.

Neben der Planung, Ausschreibung und Überwachung der Arbeiten aus dem ABK durch die Mitarbeiter im Rathaus, werden viele Tätigkeiten auch durch das eigene Bauhofpersonal umgesetzt. Durch regelmäßige Kontrollen und Reparaturarbeiten an Schächten, Kanälen, Sonderbauwerken sowie der Betreuung der jährlichen Kanalreinigungsarbeiten



Zum Foto: Dem Bauhof obliegt maßgeblich die Unterhaltung und Spülung des Kanalnetzes. Wir sehen v.l.n.r. Wolfgang Dornseifer und Michael Hochhard.

(ca. 75 km/Jahr) wird das oberste Ziel der Mitarbeiter erreicht und zwar die Sicherstellung der ordnungsgemäßen, umweltgerechten und kostengünstigen Abwasserbeseitigung. Das bedeutet, dass man einerseits bestrebt ist das Abwasser ohne schädliche Auswirkungen auf die Umwelt abzuleiten und zu behandeln, andererseits aber auch darauf achtet, dass ökonomische Aspekte bei der Beurteilung eine wesentliche Rolle spielen.

Bei allen Fragen rund um die Abwasserbeseitigung sind die Kollegen aus diesem Bereich Ihr Ansprechpartner. Eine sachgerechte, fachkompetente und umfassende Beratung ist das Hauptziel.

Informationen erhalten Sie z.B. zu folgenden Themen:

- Kanalbau- und Kanalsanierungsmaßnahmen
- Kanalreinigung
- Kanaluntersuchung
- Defekte Schachtrahmen im Straßenkörper
- Informationen zu Grundstücks- und Hausanschlüssen
- Rückstaeinrichtung
- Dichtheitsprüfung
- Entwässerungsanzeigen
- Planauskünfte
- etc...

Ansprechpartner im Rathaus:
Markus Großhaus
Telefon: 02762 406-604
E-Mail: m.grosshaus@wenden.de

Gemeinde Wenden
ca. 20.000 Einwohner

Attraktive Gemeinde
mit hohem Wohn- und
Freizeitwert im



Zum Ausbildungsstart im Jahr 2022 sucht die Gemeinde Wenden:

1 Gemeindeinspektoranwärter/-in (m/w/d)
Bachelor of Laws ab 01.09.2022

2 Auszubildende (m/w/d) zur/m
Verwaltungsfachangestellten ab 01.08.2022

Weitere Informationen zu den ausgeschriebenen Stelle erhältst du im Internet auf www.wenden.de (Rubrik: Stellenausschreibungen).

Wir freuen uns über deine ausführliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Bitte richte diese bis zum **30.05.2021** an die **Gemeinde Wenden, Herr Dröge, Hauptstraße 75, 57482 Wenden** oder als pdf-Dokument an bewerbungen@wenden.de.

Förderprogramm startet am 1. April

Wenden/Gemeindegebiet: Stattliche 100.000 € stehen insgesamt als Fördermittel bereit um den Ausbau der Solarenergie in der Gemeinde Wenden voranzutreiben.

Grüne, SPD und UWG haben den politischen Antrag für das Förderprogramm eingebracht, um effektiv CO₂-Emissionen zu vermeiden und einen Anreiz zu schaffen, sinnvolle Maßnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen. Von dem Ausbau regenerativer Energien in der Gemeinde Wenden profitieren nicht nur die Umwelt und das Klima, es ist auch als Konjunkturprogramm zu verstehen, verbunden mit einem enormen Potenzial für die Wertschöpfung in der Region.

Da bei der Anschaffung einer PV-Anlage viele Einflussfaktoren eine Rolle spielen und auch gewisse rechtliche Vorgaben erfüllt werden müssen, ist hier fachkompetente Beratung sehr hilfreich. Deshalb sehen die Förderrichtlinien die Inanspruchnahme einer Energieberatung als Voraussetzung für den Erhalt der Fördermittel vor. Interessierte können sich heute schon mit dem Energieberater der Verbraucherzentrale NRW e.V. in Lennestadt, Herrn Stefan Hoffmann, in Verbindung setzen (Tel.: 02723 71957-20 oder mobil: 0151 4404 8019) und einen Beratungstermin vereinbaren. Die Bera-



Zum Foto: 1000 solcher Photovoltaikanlagen sollen in der Gemeinde Wenden gefördert werden.

tung erfolgt telefonisch oder als Video-Call und ist für Antragstellende kostenlos.

Die Förderung steht fast jedem offen: Unternehmen, unabhängig von der Größe, Privatpersonen und gemeinnützige Antragstellende, Genossenschaften und Stiftungen, die beabsichtigen eine neue PV-Anlage auf oder an einem in ihrem Eigentum befindlichen Gebäude in der Gemeinde Wenden zu installieren. Dabei muss die zu fördernde Anlage eine Mindestleistung von 4 kW vorweisen. Da Vereine bereits über andere Fördermöglichkeiten der Gemeinde höhere Zuschüsse erhalten können, sind sie von diesem Programm ausgenommen.

Die Gelder werden nach dem Windhund-Prinzip zugeteilt, also in der Reihenfolge, wie die vollständigen Antragsunterlagen beim Klimaschutzmanagement der Gemeinde eintreffen. Anträge, die vor dem 1. April eintreffen können jedoch nicht berücksichtigt werden. Das Programm endet zum Ende des Jahres, oder wenn der Fördertopf ausgeschöpft ist.

Das Antragsformular sowie die Förderrichtlinien erhalten Sie bei Klimaschutzmanagement der Gemeinde Wenden, Katrin Schröder (vormittags unter Telefon: 02762/406-420 oder k.schroeder@wenden.de), sowie auf der Homepage der Gemeinde Wenden.



Beruhigt, wenn's rund läuft, schützt,
wenn's drauf ankommt

Unsere Berufsunfähigkeitsversicherung

Schlechtinger OHG

Hauptstr. 8, 57482 Wenden, Tel. +49 2762 4000340

Fax +49 2762 40003443, schlechtinger@provinzial.de

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen